

Jahresbericht 2017

Industrie- und Handelskammer Erfurt



Industrie- und Handelskammer
Erfurt

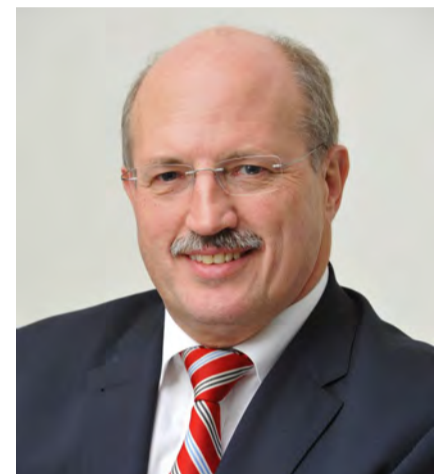
Vorwort	3	
Standortpolitik Recht und Steuern	4	
Existenzgründung und Unternehmensförderung	11	
Aus- und Weiterbildung	16	
International	22	
Innovation und Umwelt	27	
Unternehmenskommunikation	31	
Wirtschaftsentwicklung im Bereich der IHK Erfurt	35	
Engagiertes Ehrenamt	37	
Das Präsidium der IHK Erfurt	39	
Mitglieder der IHK-Vollversammlung	41	
Wirtschaftsbeiräte der IHK Erfurt 2017	51	
Finanzdaten	62	
Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2017	74	
IHK-Publikationen	82	
Impressum	86	

Vorwort

Die Wirtschaft steht nicht nur an der Schwelle zur vierten industriellen Revolution, sie ist mitten drin. Reale und virtuelle Welt wachsen immer weiter zusammen, die Möglichkeiten scheinen schier unendlich, die Herausforderungen und Risiken aber auch. Gerade die kleinen und mittleren Unternehmen sind mit der fortschreitenden Digitalisierung oft überfordert. Umfassende und kompetente Informations- und Beratungsangebote werden immer stärker nachgefragt. Gerade 2017 hat sich die Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt daher noch intensiver mit den Möglichkeiten und Folgen der Digitalisierung auseinandergesetzt, um die knapp 64.000 Unternehmen aus Nord- und Mittelthüringen bei diesem Zukunftsthema zu unterstützen. Gemeinsam mit Partnern aus Politik und Verwaltung haben wir uns für flächendeckende und vor allem leistungsstarke Internetverbindungen stark gemacht und die themenspezifischen Angebote der IHK Erfurt erweitert. Seit dem Frühjahr 2017 agiert das „Thüringer Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0“ in Trägerschaft der Industrie- und Handelskammer Erfurt, der Handwerkskammer Erfurt und der Ingenieurkammer Thüringen nun Hand in Hand mit dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum“ in Ilmenau. Digitalisierungsaspekte aus Praxis und Forschung können durch die enge Kooperation der beiden Zentren daher optimal ergänzt werden. Der Bedarf fachgerechter Unternehmensberatungen bei Digitalisierungsthemen zeigte sich auch in der steigenden Anzahl der Veranstaltungsteilnehmer im vergangenen Jahr. So durften wir zur Roadshow Breitband@Mittelstand sowie zur Tagung „Zukunft Handel: Digitalisierung ist kein Hexenwerk!“ zahlreiche Gäste in den Räumlichkeiten der Erfurter Kammer begrüßen. Sie sehen, die Digitalisierung durchdringt den unternehmerischen Alltag aller Branchen – auch unseren. Erstmals bieten wir den Jahresbericht der IHK Erfurt daher ausschließlich digital an. Auf der Homepage der Kammer ist dieser nun online zu jeder Zeit abrufbar und steht zum Download zur Verfügung.

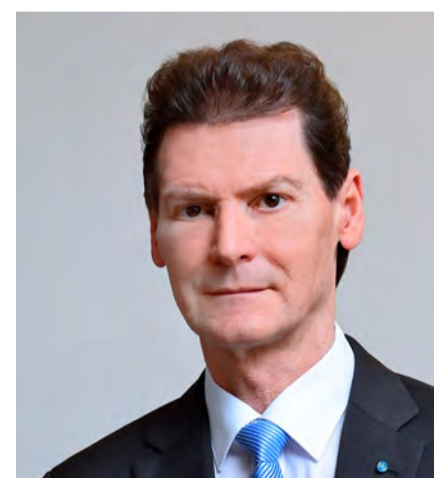
Die Digitalisierung sowie andere aktuelle Herausforderungen wie der Fachkräftemangel oder die Integrationsfrage der bleibeberechtigten Flüchtlinge benötigen mitunter eine neue Herangehensweise und stets den Blick in die Zukunft. Mit der Eröffnung der ICE-Schnellfahrtstrecke München-Erfurt-Berlin im Dezember 2017 wurde eines der letzten Verkehrsprojekte der Deutschen Einheit mit herausragender Bedeutung zu Ende geführt. Der Schnellzug verbindet nun in unter drei Stunden die Landeshauptstadt des Freistaats mit den deutschen Metropolen. Ein weiterer und wichtiger Schritt für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Nord- und Mittelthüringen. Regional bleiben und (inter-)national denken ist unser Anspruch, dem wir auch im kommenden Jahr gerecht werden wollen.

Nutzen Sie zunächst jedoch die Gelegenheit, 2017 mit uns gemeinsam Revue passieren zu lassen. Unser Jahresrückblick zeigt, welche Ziele und Projekte die IHK Erfurt verfolgt und was sie im vergangenen Jahr geleistet und erreicht hat. Viele Veranstaltungen unterschiedlichster Art und zielgerichtete Beratungen von Unternehmen zeugen davon, dass die Angebote nachgefragt und benötigt werden. Wir freuen uns auf eine weitere enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei der das Wohl der heimischen Wirtschaft im Mittelpunkt stehen wird.



Dieter Bauhaus
Präsident der
Industrie- und Handelskammer Erfurt

Professor Gerald Grusser
Hauptgeschäftsführer der
Industrie- und Handelskammer Erfurt



Standortpolitik | Recht und Steuern



Konjunkturgespräch

Im Rahmen eines Pressegesprächs am 2. Februar 2017 gaben IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser und Professor Joachim Ragnitz, Geschäftsführer des ifo Institutes für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden, eine Einschätzung zur Entwicklung der Thüringer Wirtschaft und zu den Aussichten für 2017.



Wirtschaftsfreundliche Verwaltung

Die Landrätin des Kyffhäuserkreises, Antje Hochwind, konnte am 22. Februar 2017 in der Firma Apparate- & Behältertechnik Heldrungen GmbH aus den Händen von IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser bereits das zweite Mal das RAL-Zertifikat „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ entgegennehmen. Knapp zwei Monate später, am 6. April 2017, erhielt auch die Oberbürgermeisterin von Eisenach, Katja Wolf, die RAL-Urkunde für die Stadt an der Wartburg. Gegenstand der erneuten Prüfung war das Einhalten von 14 deutschlandweit einheitlichen und damit vergleichbaren Gütekriterien für eine wirtschaftsfreundliche Verwaltung. Darunter fallen beispielsweise die zügige Bearbeitung von gewerblichen Bauanträgen, die pünktliche Bezahlung von Auftragsrechnungen oder auch die zeitnahe Reaktion auf Beschwerden. Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen sowie für Existenzgründer bedeutet ein solches Engagement verlässliche Termine, transparente Abläufe, nachvollziehbare Entscheidungen und die rasche Bearbeitung ihrer Anträge.



Dr. Cornelia Haase-Lerch
Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin
Abteilungsleiterin Standortpolitik |
Recht und Steuern

KONTAKT:
☎ 0361 3484-260
✉ haase@erfurt.ihk.de



IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser und die Oberbürgermeisterin der Stadt Eisenach, Katja Wolf (links) sowie die Landrätin des Kyffhäuserkreises, Antje Hochwind, bei der Urkundenübergabe.

Engagement für Schlichtung und Mediation

Einzigartig in Deutschland – mit diesen Worten würdigte der Thüringer Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, Dieter Lauinger, am 13. März 2017 den Thüringer Schlichtungsbeirat anlässlich der Unterzeichnung des neuen Kooperationsvertrages. IHK-Präsident Dieter Bauhaus und Jan Helge Kestel, Präsident der Rechtsanwaltskammer Thüringen und Sprecher der Kooperation, sicherten dem Minister ihren weiteren Einsatz zur festen Etablierung alternativer Konfliktlösungswege in Thüringen zu. Eine nächste Sitzung des Thüringer Beirates für alternative Konfliktlösungen fand am 18. Oktober 2017 statt. Themen waren unter anderem die Evaluierung des Mediationsgesetzes und die Schlussfolgerungen für die Arbeit des Beirates sowie künftige Marketingmaßnahmen und Veranstaltungen für 2018.





IHK-Präsidiumsmitglied Elmar Dräger, als Präsident der Ingenieurkammer Thüringen ebenfalls einer der Unterzeichner der Vereinbarung, betonte, das Thema nicht nur in der Landeshauptstadt, sondern im gesamten Bundesland zu verankern. Der Beirat umfasst nun 15 Mitglieder und ist damit in seiner Größe, Zusammensetzung und in seiner Handlungsreichweite einmalig in Deutschland. Seine Aufgabe besteht in der thüringenweiten Verbreitung konsensualer Streitbeilegungsmöglichkeiten. Hierzu betreibt er eine Website, die sowohl Ratsuchenden die Angebote in Thüringen aufzeigt, als auch Anbieter listet.

Der Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, Dieter Lauinger, eröffnete noch am gleichen Tag gemeinsam mit IHK-Präsident Dieter Bauhaus, dem Thüringer Schlichtungsbeirat und der Deutschen Stiftung Mediation die Ausstellung „Mediation – ein guter Weg zur Einigung“ in der Sparkasse Mittelthüringen, die dort bis zum 31. März 2017 zu sehen war.

Weitere Informationen finden Sie unter:

 www.thueringen-schlichtet.de



Arbeits- und Fachkräftegewinnung

Etwa 75 Vertreter aus Industrie, Gastronomie sowie dem Logistik- und Dienstleistungsgewerbe konnte die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin, Dr. Cornelia Haase-Lerch, zur Veranstaltung „International rekrutieren – Arbeitskräfte erfolgreich integrieren“ am 15. März 2017 in der IHK Erfurt begrüßen. In sechs Fachvorträgen wurden Best-Practices und Unterstützungsangebote bei der Rekrutierung von Fachkräften aus dem europäischen Ausland vorgestellt. Thematisiert wurde auch die langfristige Bindung an das Unternehmen und die Vermittlung von Zeitarbeitskräften für saisonale Spitzen. Im anschließenden „Markt der Möglichkeiten“ standen die Referenten für zahlreiche Einzelgespräche und ausführliche Informationen zur Verfügung.

Vereidigung von Sachverständigen

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen auf dem Gebiet der Wirtschaft ist eine hoheitliche Aufgabe der Kammer. IHK-Präsident Dieter Bauhaus vereidigte am 4. April 2017 Michael Hellwig als „öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen“ (kurz: ö.b.u.v.) auf dem Sachgebiet „Fahrbahnmarkierungen“ sowie am 10. August 2017 Dipl.-Ing. Peter Simon auf dem Sachgebiet „Straßenverkehrsunfälle“. Damit ist Peter Simon für diesen Schwerpunkt der einzige öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige im Kammerbezirk der IHK Erfurt. Er übt seinen Beruf bereits auf dem Sachgebiet „Kraftfahrzeugschäden und Bewertung“ aus und ist Mitglied im IHK-Sachverständigenausschuss sowie im gleichnamigen Fachgremium in Nürnberg. Zudem nahm IHK-Präsident Dieter Bauhaus am 23. November 2017 Jörg Wanke den Eid als „öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen“ für das Sachgebiet „Wohneigentumsverwaltung“ ab. Jörg Wanke ist der einzige Sachverständige, der in den neuen Bundesländern für dieses Sachgebiet öffentlich bestellt und vereidigt ist.



Bärbel Hanß
Recht und Steuern | Sachverständigenwesen

KONTAKT:
 0361 3484-193
 hanss@erfurt.ihk.de



Links im Bild: Michael Hellwig als ö.b.u.v. Sachverständiger auf dem Sachgebiet „Fahrbahnmarkierungen“, rechts im Bild: IHK-Präsident Dieter Bauhaus (links) mit Peter Simon ö.b.u.v. Sachverständiger „Straßenverkehrsunfälle“.



Emily-Röbling-Sonderpreis

Im Rahmen einer festlichen Veranstaltung am Vorabend des 10. Unternehmerintages Mitteldeutschland wurde am 10. Mai 2017 die Unternehmerin Barbara Fröbe-Höntzsch (Bildmitte) für ihr Lebenswerk geehrt. Die Senior-Geschäftsführerin der Agentur Liebscher aus Jena erhielt aus den Händen von IHK-Präsident Dieter Bauhaus und Katrin Katzung, Vorsitzende des Landesverbandes Deutscher Unternehmerinnen, den Emily-Röbling-Sonderpreis.



Tagung der Wirtschaftsförderer

IHK-Vizepräsidentin Catrin Auerbach begrüßte am 23. Mai 2017 rund 60 Gäste aus Nord- und Mittelthüringen zur mittlerweile 15. Tagung der Wirtschaftsförderer in der IHK Erfurt. Unter dem Titel „Neue Herausforderungen für die Wirtschaftsförderung vor dem Hintergrund einer möglichen Funktional-, Verwaltungs- und Gebietsreform in Thüringen“ diskutierten die Anwesenden die zu Beginn des Jahres vorgestellten neuen Gebietsgrenzen und das Herangehen der Thüringer Landesregierung. Zudem erläuterten Referenten aus Regionen, die bereits eine Gebietsreform umgesetzt haben, ihre bisherigen Erfahrungen. Die Wirtschaftsförderer verstehen sich als Moderator und Koordinator. Sie versuchen zwischen den Unternehmern und den jeweiligen Verwaltungen zu vermitteln, Ideen und Maßnahmen zu bündeln und gemeinsam umzusetzen.



◀ Die IHK-Vizepräsidentin Catrin Auerbach begrüßte die Gäste der Wirtschaftsförderertagung.



Thüringer Halbzeitbilanz

Am 30. Mai 2017 diskutierten die Präsidenten der Thüringer IHKs mit Ministerpräsident Bodo Ramelow und den Fraktionsvorsitzenden der Regierungsparteien in der IHK Erfurt, was im Freistaat in der derzeitigen Legislaturperiode bisher erreicht wurde und wo zukünftig verstärkter Handlungsbedarf besteht. Unter dem Motto „Wettbewerbsfähigkeit für die Thüringer Wirtschaft sichern“ wurden unter anderem folgende Fragen beantwortet: Haben die Forderungen der Thüringer IHKs an den Landtag und an die Landesregierung für die Legislaturperiode 2014 – 2019 Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden? Und was wird die zweite Hälfte der Legislaturperiode für die Wirtschaft mit sich bringen? Die zahlreich anwesenden Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung beteiligten sich am interessanten und regen Austausch.



Download der umfassenden Broschüre zur Halbzeitbilanz der Thüringer Industrie- und Handelskammern:

www.erfurt.ihk.de/halbzeitbilanz



Bundesverfassungsgerichtsurteil: Selbstverwaltung gestärkt

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 12. Juli 2017 zwei Verfassungsbeschwerden gegen die gesetzliche Mitgliedschaft und Beitragspflicht in den Industrie- und Handelskammern vollumfänglich zurückgewiesen. Mit seiner Entscheidung stärkt das Gericht die funktionale Selbstverwaltung und sichert dauerhaft die Möglichkeit, dass sich die Unternehmen regional, bundes- und europaweit in allen Fragen der Wirtschaft angemessen einbringen können. Die Wahrnehmung des Gesamtinteresses, die Förderung der gewerblichen Wirtschaft und die Übernahme öffentlicher Aufgaben rechtfertigen nach Wertung der Verfassungsrichter die gesetzliche Mitgliedschaft. Nur sie stellt sicher, dass über die IHKs die Interessen der regionalen Wirtschaft fachkundig vertreten werden können. Dabei belasten die Beiträge die Betroffenen nach den Feststellungen des Gerichts nicht übermäßig. Auch sind die Industrie- und Handelskammern, einschließlich der Wahlen zu den Vollversammlungen, demokratisch legitimiert.

Bundestagswahlpodium

Auf Initiative von IHK-Vizepräsidentin Colette Boos-John fand am 19. September 2017 ein gemeinsames Wahlpodium der „WIRtschaft für Thüringen“ im Vorfeld der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Mehr als 200 Unternehmerinnen und Unternehmer diskutierten mit den Spitzenkandidaten der sechs größten Parteien zu Themen wie Arbeitsmarkt, Fachkräftesicherung, Bürokratieabbau sowie Steuern und Haushalt. Moderiert wurde die Veranstaltung durch Johannes M. Fischer, Chefredakteur der Thüringer Allgemeine, und Martin Debes, Chefreporter der Thüringer Allgemeine. Zu den Teilnehmern der Podiumsdiskussion zählten Antje Tillmann (CDU), Carsten Schneider (SPD), Arif Rüzgar (DIE LINKE), Katrin Göring-Eckhardt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Thomas Kemmerich (FDP) und Stephan Brandner (AfD).



Die „WIRtschaft für Thüringen“ sind: die drei Thüringer Industrie- und Handelskammern, die Ingenieurkammer Thüringen, der Verband der Wirtschaft Thüringen, die Kreishandwerkerschaft Weimar-Sömmerda, der Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft, der Verband der deutschen Unternehmerinnen, der Verband der Familienunternehmer, die Wirtschaftsjuvenoren Thüringen, der Unternehmerverband Thüringen und der Liberale Mittelstand.

i

Regionale Podiumsdiskussionen zur Bundestagswahl

Die Unternehmerinnen und Unternehmer hatten im August 2017 die Möglichkeit, im Rahmen regionaler Diskussionsrunden ihre konkreten Fragen an die Direktkandidaten der jeweiligen Wahlkreise im Vorfeld der Bundestagswahl zu stellen. Während das Regionale Service Center (RSC) Mühlhausen zusammen mit dem Kreisverband des BVMW (Bundesverband mittelständische Wirtschaft) die politischen Vertreter des Wahlkreises 190 zu einem Unternehmerfrühstück einlud, konnten die Gäste im Wahlkreis 189 (Eichsfeld-Nordhausen-Kyffhäuser) auf einer gemeinsam mit dem Nordthüringer Unternehmerverband e.V. organisierten Veranstaltung mit den Kandidaten ins Gespräch kommen.



Podiumsdiskussion mit den Vertretern von CDU, SPD, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, FDP sowie AfD im Wahlkreis 189 (Eichsfeld-Nordhausen-Kyffhäuser) am 28. August 2017.

Die anstehende Bundestagswahl war ebenfalls Thema der Wirtschaftsbeiratssitzungen in der Wartburgregion, im Regionalgremium Weimar / Weimarer Land und Sömmerda sowie im Landkreis Gotha.



IHK-Engagement: „Innenstädte erfolgreich machen“

Die vor zwei Jahren gestartete IHK-Netzwerkinitiative „Innenstädte erfolgreich machen“ hat bisher bereits zahlreiche Aktivitäten in den beteiligten Städten auf den Weg gebracht. Seit September dürfen sich die Beteiligten und Akteure über eine EFRE-Förderung freuen, die dazu beiträgt, die nachhaltige Stadtentwicklung im Rahmen des „Operationellen Programms Thüringen 2014 – 2020“ zu intensivieren. Somit kann eine räumliche Erweiterung durch die Aufnahme der Städte Bad Langensalza und Heilbad Heiligenstadt erfolgen.

Am 14. Dezember 2017 traf sich erneut der Projektlenkungskreis der Initiative in der Stadtverwaltung Sömmerda, um die Aufgaben und Aktivitäten für das kommende Jahr festzulegen.

Die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Dr. Cornelia Haase-Lerch, der Sömmerdaer Bürgermeister Ralf Hauboldt sowie Vertreter des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) diskutierten mit dem Projektcoach Dr. Hardo Kendschek die anstehenden Aufgaben in den nun beteiligten Städten Sömmerda, Apolda, Bad Langensalza, Heilbad Heiligenstadt, Eisenach und Sondershausen. Ziel des Projektes ist die Erarbeitung stadttypisch anwendbarer Lösungsansätze für attraktive und vitale Einzelhandels- und Dienstleistungsstandorte in den jeweiligen Innenstädten. Dabei geht es um die nachhaltige Stärkung der Stadtzentren als Orte der Identifikation, der Imagebildung, der Kultur, Freizeit, Bildung, Gesundheit, Wirtschaft sowie des Tourismus und generationellen Miteinanders, der Kommunikation und des Wohnens. Parallel zu städtebaulichen Maßnahmen sollen die Attraktivität der Städte als Wirtschaftsstandort gesteigert, Arbeitsplätze gesichert und die Schaffung neuer Stellen unterstützt werden.



Am 18. September 2017 fand in Sömmerda die Übergabe des Fördermittelbescheides über eine EFRE-Förderung für die Netzwerkinitiative „Innenstädte erfolgreich machen“ statt, an der auch IHK-Vizepräsidentin Annette Projahn (im Bild hinten rechts) teilnahm.

IHK-Netzwerk Personal

Die Sitzungen des IHK-Netzwerkes Personal beschäftigten sich am 25. Januar 2017 mit dem Thema „Gesundheit im Unternehmen“ sowie am 21. September 2017 in Form eines Zukunftsworkshops mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Unternehmenskultur. Zu Beginn der Herbstsitzung sprach die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der IHK Erfurt, Dr. Cornelia Haase-Lerch, zu den Projekten der Abteilung Standortpolitik und griff Anregungen für die künftigen Treffen des Netzwerks auf. Die weiteren Referenten waren Kirsten Frohnert und Erik



Bodenstein vom Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“, das beim DIHK angesiedelt ist. Gemeinsam mit den anwesenden Geschäftsführern und Personalverantwortlichen wurden praxistaugliche Lösungsansätze für die Vereinbarkeitsproblematik und zur Arbeitgeberattraktivität auf den Weg gebracht.

Weitere Informationen zum „Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ finden Sie unter

www.erfurt.ihk.de/Erfolgsfaktor_Familie



Weimarer Wirtschaftspreis

Herausragende Leistungen von Unternehmern und Gewerbetreibenden aus Weimar und dem Weimarer Land werden alle zwei Jahre mit dem Weimarer Wirtschaftspreis öffentlich gewürdigt. Die Preisübergabe erfolgte am 18. Oktober 2017 in einer Festveranstaltung im sogenannten „Schießhaus Weimar“ in den Kategorien „Erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit“ und „Existenzgründer“. Der Preis „Erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit“ wurde durch die IHK Erfurt gestiftet und von IHK-Präsident Dieter Bauhaus an die Firma taurus instruments AG übergeben.



„WIRtschaft für Thüringen“: Zusammenarbeit wird fortgesetzt

Die Mitglieder der „WIRtschaft für Thüringen“ vereinbarten am 18. Oktober 2017 in einer Gesprächsrunde unter Leitung von IHK-Vizepräsidentin Colette Boos-John die bisherige Partnerschaft fortzusetzen. Fokus der Zusammenarbeit ist die Etablierung der Initiative als starke Stimme der Wirtschaft im Freistaat. Dazu soll der intensive Meinungsaustausch zu Sachthemen mit den Thüringer Bundestagsabgeordneten gepflegt werden. Für Herbst 2018 ist eine erneute Podiumsdiskussion geplant.

Beirat für Clearing

Unter Leitung von Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee wurde am 25. Oktober 2017 ein „Beirat für Clearing“ gegründet. Er soll die frühzeitige Beteiligung der Wirtschafts- und Sozialpartner bei Gesetzesvorhaben ermöglichen, die eine erhebliche Belastung für die Wirtschaft erwarten lassen. Ziel ist es, die fachliche Expertise – noch vor der ersten Kabinettsbefassung – in das Gesetzgebungsverfahren einfließen zu lassen. Dem Beirat gehören Wolfgang Tiefensee (TMWWDG), Professor Gerald Grusser (IHKs), Thomas Malcherek (HWKs), Stephan Fauth (VWT) und Sandro Witt (DGB) an.



IHK-Workshopreihe „Attraktive Arbeitgeber“

Auch 2017 trafen sich interessierte Geschäftsführer und Personalverantwortliche im Rahmen der IHK-Workshopreihe „Attraktive Arbeitgeber“, um sich zu Personalthemen auszutauschen und neue Ansätze zu diskutieren. Während die Gesprächsrunde am 28. Februar 2017 zum „Erfolglichen Veränderungsmanagement im Unternehmen“ tagte, stand die Veranstaltung am 20. Oktober 2017 unter dem Motto „Praxiswerkstatt: Wie sollten sich Unternehmen bei neuen MitarbeiterInnen bewerben“. Am 8. November 2017 diskutierten die geladenen Referenten die Chancen verschiedener Gütesiegel. Beim Zusammentreffen mit dem Titel „Ausgezeichnet! Attraktive Zertifikate für eine moderne Unternehmenskultur“ stellten die Experten die Siegel „INQA“, „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ und „Thüringer Siegel für Gesunde Arbeit“ vor und standen für Fragen zur Verfügung.



Weitere Informationen finden Sie unter:

www.erfurt.ihk.de/attraktive_arbeitgeber



Leistungsschau der Wirtschaft

Am 4. und 5. November 2017 fand die 24. Leistungsschau der Wirtschaft im Landkreis Sömmerda statt. Traditionsgemäß wird die Veranstaltung in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Sömmerda, der Kreishandwerkerschaft Weimar-Sömmerda sowie mit der IHK Erfurt organisiert und vorbereitet. Unter dem Motto „Arbeiten – Wohnen – Leben“ präsentierten sich auch dieses Jahr viele Unternehmen, Einrichtungen und Vereine den zahlreichen Besuchern und informierten über Innovationen. Zur Eröffnung am 4. November 2017 begrüßte IHK-Vizepräsidentin Kerstin Schreiber (2.v.r.) die Gäste.



Lokales Bündnis für Familie

Das Engagement der Partner des Lokalen Bündnisses „Stark für Familie – Stark für Erfurt“ steht bereits seit zehn Jahren ganz im Zeichen einer besseren Vereinbarkeit von Familienaufgaben mit beruflichen Interessen. Vor diesem Hintergrund lud der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt, Andreas Bausewein, am 7. Dezember 2017 alle Partner und Akteure des Bündnisses ein, um das zehnjährige Bestehen im Festsaal des Erfurter Rathauses zu feiern. Nach der Begrüßung durch IHK-Präsident Dieter Bauhaus folgte ein Impulsvortrag unter der Überschrift „Vereinbarkeit von Familie und Beruf macht Arbeitgeber attraktiv!“ von Erik Bodenstein vom Netzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ aus Berlin. Abschließend würdigten Oberbürgermeister Andreas Bausewein und IHK-Präsident Dieter Bauhaus langjährige Akteure und Bündnispartner.

Existenzgründung und Unternehmensförderung



Thüringer Gründer- und Unternehmerreport

Unter der Moderation von Dirk Wegler, Leiter des Thüringer Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx) (r.), stellten am 27. Februar 2017 Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (Bildmitte) und IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser (l.) in einem Pressegespräch den Gründerreport 2016 vor. Die Umfrageergebnisse und Analysen zeigten, dass trotz der weiterhin rückläufigen Gewerbeanmeldungen im Freistaat die Qualität der Neugründungen und die Nachhaltigkeit steigen. Beim Anteil der Gründungen mit wirtschaftlicher Substanz und der Gründungen im Hoch- und Spitzentechnologiebereich nimmt Thüringen im bundesdeutschen Vergleich jeweils vordere Plätze ein.



„Zukunft Handel: Digitalisierung ist kein Hexenwerk!“ – Tagung in der IHK zeigt neue Trends und Strategien

Handelsformate der Zukunft werden kaum noch etwas mit herkömmlichen Konzepten zu tun haben. Entsprechend neuer technologischer Entwicklungen und sich wandelnder Anforderungen der Kunden wird der Handel vor allem eins sein: digital. Um Unternehmen in der notwendigen Transformation zu unterstützen und aktuelle sowie zukunftsweisende Trends aufzuzeigen, hatte die Industrie- und Handelskammer Erfurt in Kooperation mit dem Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx) am 8. Juni 2017 zur Tagung „Zukunft-Handel: Digitalisierung ist kein Hexenwerk!“ eingeladen. Auf der Veranstaltung berichteten regionale Händler über die Entwicklung und Umsetzung digitaler Strategien. Das Institut für Handelsforschung informierte über die Erfolgsfaktoren von Unternehmen mit einem hohen digitalen Reifegrad sowie über die veränderten Anforderungen an das Personal. In einer begleitenden Ausstellung präsentierten regionale Firmen digitale Lösungen wie die virtuelle Umkleidekabine, digitale Beratungstools, virtuelle Produkte, die via Datenbrille interaktiv erlebbar sind oder auch den 3-D-Druck. Im Rahmen der Tagung wurde erstmalig auch der „Thüringer Innovationspreis Zukunft Handel“ ausgelobt, für den Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee die Schirmherrschaft übernommen hat.



virtuelle Umkleidekabine, digitale Beratungstools, virtuelle Produkte, die via Datenbrille interaktiv erlebbar sind oder auch den 3-D-Druck. Im Rahmen der Tagung wurde erstmalig auch der „Thüringer Innovationspreis Zukunft Handel“ ausgelobt, für den Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee die Schirmherrschaft übernommen hat.

◀ IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser begrüßte die zahlreich erschienenen Händler zum Branchentag im ThEx.



Steffen Schulze
Abteilungsleiter Existenzgründung und Unternehmensförderung

KONTAKT:
☎ 0361 3484-210
✉ schulze@erfurt.ihk.de

Rechtsgutachten zur Ladenöffnung

Im Auftrag der deutschen Industrie- und Handelskammern, u. a. auch der Thüringer IHKs, wurde ein Gutachten zur Verfassungsrechtlichkeit der Ladenöffnung des Handels am Sonntag in Auftrag gegeben. Die umfangliche Expertise – angefertigt von Professor Dr. Johannes Dietlein – dient nunmehr den Kammern dazu, um den Landesgesetzgeber nochmals aufzufordern, die nicht unerheblichen Spielräume des Landes bei der Genehmigung von verkaufsoffenen Sonntagen zu nutzen. Die gesetzlichen Grundlagen widersprechen inzwischen den aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen der Verbraucher.



Die gegenwärtig in Thüringen und anderen Bundesländern praktizierte Umsetzung des Ladenöffnungsgesetzes verschlechtert die Wettbewerbsbedingungen des konventionellen Einzelhandels gegenüber dem Onlinehandel und anderen Standorten. Die Ergebnisse des Gutachtens liegen seit Mitte 2017 den verantwortlichen Ministerien vor und wurden erneut im Rahmen des „Thüringer Branchendialoges“ mit Ministerpräsident Bodo Ramelow am 21. November 2017 diskutiert.

Aktionstag „Heimat shoppen“

Am 8. und 9. September 2017 beteiligten sich erstmalig fünf Thüringer Städte am bundesweiten Aktionstag „Heimat shoppen“. Mit besonderen Maßnahmen machten in Weimar, Sömmerda, Bad Langensalza, Heilbad Heiligenstadt und Bleicherode etwa 400 Händler, Dienstleister und Gastronomen auf ihre örtlichen Angebote und Services aufmerksam. Ziel des Aktionstages ist es, das regionale Bewusstsein zu stärken und in einer guten und kreativen Kooperation von Wirtschaft und Politik die Attraktivität der Innenstadt zu sichern. In diesem Jahr hat sich die Anzahl der bundesweiten Akteure im Vergleich zum Vorjahr bereits verdoppelt – 225 Städte mit rund 330 Initiativen nahmen 2017 teil. Damit entwickelte sich die Aktion in Deutschland in wenigen Jahren zur größten Imagekampagne des lokalen Handels. Die IHK Erfurt ist die erste Kammerorganisation der neuen Bundesländer, die diese Thematik unterstützt. Die Schirmherrschaft hat der Thüringer Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee übernommen.



Weitere Informationen erhalten Sie online unter:

www.heimat-shoppen.de



IHK-Präsident Dieter Bauhaus (l.) und Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (r.) im Gespräch mit Händlern und Gastronomen, die sich am bundesweiten Aktionstag beteiligten.

Tag für Insolvenzrecht

Am 25. Oktober 2017 fand der 5. Thüringer Tag für Insolvenzrecht und Sanierung in den Räumlichkeiten der IHK Erfurt statt. Rund 170 Rechtsanwälte, Richter, Insolvenzverwalter und Unternehmensberater folgten der Einladung und informierten sich über aktuelle Themen aus dem Anfechtungsrecht, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht und Vergütungsrecht sowie den neuen Möglichkeiten der Massemehrung. Unter den Referenten war auch Professor Godehard Kayser, Vorsitzender Richter des IX. Zivilsenats am Bundesgerichtshof. Die Fachvorträge wurden durch Workshops abgerundet, in denen die Teilnehmer Probleme der aktuellen Rechtsprechung diskutierten und Erfahrungen austauschten.





TA-IHK-Wirtschaftspreis 2017

Seit September 2016 wurden in der Thüringer Allgemeine (TA) und im IHK-Wirtschaftsmagazin monatlich ein herausragender Gründer aus Thüringen und seine persönliche Geschichte vorgestellt. Zudem informierte die IHK Erfurt rund um das Thema „Unternehmensgründung“ und gab wertvolle Tipps zum erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit. Zum Schluss der Serie wählten die Leser aus den 12 Nominierten den „Gründer des Jahres“. Am 26. Oktober 2017 ehrten die Initiatoren im Parksaal der Arena in Erfurt die Gewinner und Platzierten des erstmalig ausgelobten TA-IHK-Wirtschaftspreises. Im Rahmen einer feierlichen Auszeichnungsveranstaltung sprach der dreimalige Olympiasieger und fünfmalige Weltmeister im Schwimmen, Dr. Michael Groß, unter dem Titel „Changemanagement als Daueraufgabe“ darüber, wie sich ein Unternehmen für die Zukunft rüsten muss. Nach begrüßenden Worten durch den Chefredakteur der TA, Johannes M. Fischer, und IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser, richtete Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee einige Worte an die rund 450 Gäste. Zu den Laudatoren gehörten neben dem Wirtschaftsminister und Professor Gerald Grusser auch der Geschäftsführer der Mediengruppe Thüringen, Michael Tallai. Der 3. Platz mit 1.000 Euro ging an das Luftfahrtunternehmen Rotorvox aus Eisenach, über den 2. Platz, dotiert mit 2.000 Euro, durfte sich das Magdalengut aus Alach freuen und die Gründer der Ernährungsapp YAZIO nahmen den Pokal des Erstplatzierten und 3.000 Euro für die weitere Unternehmensentwicklung entgegen. Darüber hinaus übergab TA-Chefredakteur, Johannes M. Fischer, einen Leserpreis.

Die nächste Preisverleihung findet am 7. Juni 2018 in Kooperation mit dem erwicon – Erfurter Wirtschaftskongress statt.





Thüringer Gründertag

Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser eröffnete am 16. November 2017 gemeinsam mit dem Leiter des Thüringer Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx), Dirk Wegler den 8. Thüringer Gründertag. Neben zahlreichen Existenzgründern und Netzwerkpartnern folgte auch Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee der Einladung und begrüßte die Besucher im ThEx-Gebäude. Die zahlreichen Workshops rund um das Thema Selbstständigkeit rundete ein Vortrag ab, in dem Hendrik Haase, Mitgründer der Kumpel & Keule GmbH, über sein Unternehmen sprach: „Eine Metzgerei als Start-up – Wie man einen Gründungsmythos authentisch und modern erzählt“.



◀ v.l.n.r. Professor Gerald Grusser, Hauptgeschäftsführer der IHK Erfurt; Hendrik Haase, Mitgründer der Kumpel & Keule GmbH und ThEx-Leiter Dirk Wegler.



Pressegespräch: Situation im Hotel- und Gaststättengewerbe

Im Rahmen eines gemeinsamen Pressegesprächs am 16. November 2017 informierten die Vizepräsidentin der IHK Erfurt, Catrin Auerbach, der Abteilungsleiter Existenzgründung | Unternehmensförderung, Steffen Schulze, sowie Mark A. Kühnelt, Präsident des DEHOGA Thüringen e.V., und Dirk Ellinger, Hauptgeschäftsführer des DEHOGA, über die gegenwärtige wirtschaftliche Situation in der Branche. Weitere Themen waren die Auswirkungen des Mindestlohnes, Fragen der Unternehmensnachfolge sowie die Ausbildungs- und Fachkräftesituation im Gewerbe.

Präsentation des Thüringer Gründerreports

In einem Pressegespräch am 22. November 2017 stellten Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee, Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser und HWK-Präsident Stefan Lobenstein (im Bild rechts v.l.n.r.) den Gründerreport 2017 vor. Die diesjährige Analyse mit dem Schwerpunktthema „Unternehmensnachfolge in Thüringen - Situation und Perspektiven“ zeigte, dass sich die Beratungs- und Unterstützungsangebote des ThEx einer wachsenden Nachfrage erfreuen.



Weitere Informationen zum ThEx erhalten Sie online unter:

www.thex.de



Thüringer Tourismstag

Am 27. November 2017 wurden auf dem Thüringer Tourismstag, an dessen Umsetzung sich auch die IHK Erfurt seit vielen Jahren beteiligt, die Tourismuspreise in drei Kategorien vergeben. In der Kategorie „Angebot und Qualität“ überzeugten die „hainichhöfe Premiumchalets“ in direkter Nachbarschaft des WeltNaturerbes Hainich. Das Erlebnisweingut Zahn aus Großheringen wurde in der Kategorie „Marketing und Kooperationen“ ausgezeichnet. Der diesjährige „Mutmacherpreis“ für junge Unternehmen ging an die Kaffeestube aus Limlingerode. Der Thüringer Tourismstag wurde umfassend medial begleitet und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.



Susanne Sturm
Abteilung Existenzgründung und Unternehmensförderung,
Branchenexpertin: Tourismus / Gastgewerbe

KONTAKT:
☎ 0361 3484-205
✉ sturm@erfurt.ihk.de



Eröffnet: ICE- Verbindung Berlin-Erfurt-München

Mit der Eröffnung der Schnellfahrstrecke zwischen Berlin und München begann für Tausende von Reisenden eine neue Zeitrechnung. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 ist die Verbindung in unter vier Stunden realisierbar. Am 8. Dezember 2017 wurde die Strecke bei einer Sonderzugfahrt erstmals vorgestellt und beim anschließenden Festakt in Berlin gebührend gefeiert. Zu den zahlreichen Gästen aus Wirtschaft und Politik zählten auch Bundeskanzlerin Angela Merkel sowie der Ministerpräsident des Freistaats Thüringen, Bodo Ramelow. Von Seiten der IHK Erfurt begleitete IHK-Präsident Dieter Bauhaus die Einweihung am Erfurter Hauptbahnhof.



Setzen sich vehement für den Bau der ICE-Neubaustrecke ein: (v.l.n.r.) Jörg Kallenbach, Sprecher der Interessengemeinschaft „Erfurt pro ICE“ und Mitglied der CDU-Fraktion im Erfurter Stadtrat, Niels Lund Chrestensen, Ehrenpräsident der IHK Erfurt, Dieter Bauhaus, Präsident der IHK Erfurt, Manfred Ruge, ehemaliger Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt, und Dr. Alfred Müller, ehemaliger Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Vergabe des Erfurter Stadtrats.

Aus- und Weiterbildung



Deutschlandstipendien

Bereits seit 2012 beteiligt sich die Erfurter Kammer an dem von der Bundesregierung 2011 eingeführten Deutschlandstipendium. Mit diesem Instrument der Studienfinanzierung können sich die jungen Akademiker auf ihre wissenschaftliche Ausbildung konzentrieren. Häufig spiegelt sich diese finanzielle Sicherheit in besseren Leistungen wider. Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser überreichte am 12. Januar 2017 gemeinsam mit der Vizepräsidentin für Forschung und Nachwuchsförderung der Universität Erfurt, Professor Dr. Susanne Rau, und der Leiterin des Stabsbereichs ProUni – Forschung und Nachwuchsförderung, Dr. Katharina Held, fünf Deutschlandstipendien an die angehenden Denker, Forscher und vielleicht auch Unternehmer oder Existenzgründer der Universität Erfurt.



Digitalisierungsmanager

Am 13. Januar 2017 trafen sich die sechs Teilnehmer des ersten Zertifikatslehrgangs „Digitalisierungsmanager (IHK)“ in der Erfurter Kammer zu einem 90-minütigen lehrgangsinternen Multiple-Choice-Test. Anschließend stellte jeder Teilnehmer der Jury sein digitales „Strategie-Tableau“ vor. Die fünf Männer und eine Frau skizzierten in halbstündigen Vorträgen mögliche Prozesse der Digitalisierung in ihren Unternehmen. Von der Einführung firmenspezifischer Apps über die Platzierung einer Kunden-Bonuskarte bis zur Internationalisierung eines Fitnesskonzeptes via Homepage werden spannende Projekte die digitale Arbeitswelt zukünftig bereichern.



Thomas Fahlbusch
Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung

KONTAKT:
☎ 0361 3484-160
✉ fahlbusch@erfurt.ihk.de

Erfolg durch Höhere Berufsbildung

175 Absolventen einer höheren Berufsbildung erhielten am 24. Februar 2017 ihr Zeugnis von Vizepräsidentin Colette Boos-John und IHK-Bildungsausschussmitglied Harald Bendel. Die Teilnehmer erreichten mit ihrem Abschluss die Stufe 6 (Bachelor) beziehungsweise 7 (Master) des Europäischen Qualifikationsrahmens. Aus dem Begriff „Aufstiegsfortbildung“ wurde die „Höhere Berufsbildung“. Diese eröffnet insbesondere dual Ausgebildeten attraktive Entwicklungswege. Mehr als 70 Abschlüsse der Höheren Berufsbildung ermöglichen die Übernahme von



verantwortungsvollen Aufgaben in vier Tätigkeitsfeldern: kaufmännisch, industriell-technisch, IT und Medien sowie berufspädagogisch. Drei Qualifikationsebenen gewährleisten vielfältige Perspektiven für angehende Fach- und Führungskräfte.

◀ IHK-Vizepräsidentin Colette Boos-John begrüßte die Absolventen und Gäste.

Weiterbildungsstipendien für Begabte

Am 1. März 2017 erhielten 44 ehemalige Auszubildende ein Weiterbildungsstipendium der „Begabtenförderung berufliche Bildung“. Sie hatten ihre Abschlussprüfung mit einem Notendurchschnitt von 1,9 und besser abgelegt und konnten sich im Auswahlverfahren der IHK erfolgreich durchsetzen. Mit der Auszeichnung stehen ihnen insgesamt 7.200 Euro für die persönliche und berufliche Weiterbildung zur Verfügung.

In jedem Jahr nehmen etwa 4.000 Auszubildende an den Abschlussprüfungen der IHK Erfurt teil. Im Bereich der Kammer wurden seit 1991 bereits 834 angehende Fachkräfte mit rund 2,5 Millionen Euro über das Weiterbildungsstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



„JOBfinder“ – Die Suche nach der Zukunft

Auf der Messe Erfurt präsentierten sich am 13. Mai 2017 mehr als 180 Aussteller mit einem breiten Spektrum an Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, Weiterbildungsangeboten, erstklassigen Praktika für Schüler sowie abwechslungsreichen Mini- und Ferienjobs. Knapp 9.000 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die aktuellen Berufseinstiegs- und Fortbildungsmöglichkeiten zu informieren. Die Veranstaltung wird traditionell von der IHK Erfurt, der Handwerkskammer und der Arbeitsagentur organisiert.



Berufe mit Zukunft

Den bereits 9. Band aus der Reihe „Berufe mit Zukunft“ stellte Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser gemeinsam mit Michael Tallai, Geschäftsführer der Mediengruppe Thüringen, und Gabor Spörer, ehrenamtlicher Prüfer der TEAG Energie AG, am 17. Mai 2017 in der Erfurter Andreas-Gordon-Schule vor. Die Berufsschulklasse des dritten Lehrjahres im Beruf Elektroniker für Betriebstechnik wurde gleich mit den Musterprüfungsaufgaben des Heftes getestet.

Leistung lohnt!

Im März 2016 hatte die IHK Erfurt gemeinsam mit dem Thüringer Bildungsministerium erneut alle Schüler der Vorabgangsklassen von Regel- und Gesamtschulen zum „Leistung lohnt!“-Wettbewerb aufgerufen. Ziel war die maximale Verbesserung des Notendurchschnitts im Halbjahreszeugnis. Insgesamt 617 Mädchen und Jungen aus 31 Schulen in Nord- und Mittelthüringen stellten sich der Herausforderung. Am 13. Juni 2017 zeichnete Abteilungsleiter Thomas Fahlbusch zusammen mit Anke Schröpfer vom Bildungsministerium 61 Schüler aus, welche ihre Noten verbessern konnten.



Floristenprüfung

Im Großen Saal der IHK Erfurt legten am 15. Juni 2017 insgesamt 22 Teilnehmer die praktische Prüfung im Ausbildungsberuf „Florist“ ab. Zu den Aufgaben in der Abschlussprüfung gehören das Bepflanzen eines Gefäßes, das Binden eines Straußes sowie das Fertigen einer gesteckten Gefäßfüllung. Dabei müssen unter Beachtung pflanzensoziologischer Gesichtspunkte verschiedene Schnittblumen und Pflanzenteile verwendet werden. Die dafür erforderlichen Waren, im Wert von rund 100 Euro je Prüfungsteilnehmer, stellen die Ausbildungsbetriebe zur Verfügung. Jedes Jahr entscheiden sich in Mittel- und Nordthüringen 20 junge Menschen für diese gestalterisch anspruchsvolle Tätigkeit. 24 Unternehmen im Bereich der IHK Erfurt bilden derzeit aktiv und regelmäßig aus.





Küchenmeister: Profiköche auf dem Prüfstand



Am 22. Juni 2017 stellten sich elf Köche der praktischen Meisterprüfung der IHK. Aus einem vorgegebenen Warenkorb musste ein 5-Gang-Menü zusammengestellt und zubereitet werden. Bei der Bewertung bestimmten nicht nur der Geschmack der Speisen, sondern auch deren Komposition und die optischen Reize über die Gesamtpunktzahl.



◀ Auch Andreas Hahnemann, Koch im Hotel „Schwarzer Bär“ in Jena kochte für die Gäste.

IHK-Fachkraft Freileitungsmonteur

Nach erfolgreichem Abschluss der achtmonatigen Qualifizierungsmaßnahme vergab die IHK Erfurt am 30. Juni 2017 erstmals das Zertifikat „IHK-Fachkraft Freileitungsmonteur“. Die Spezialisten arbeiten in schwindelnder Höhe, zu jeder Jahreszeit und bei fast jedem Wetter. Sie installieren Bauteile an Hochspannungsmasten oder führen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an der Freileitungsinfrastruktur durch. Trotz des hohen Bedarfs wurden die dafür erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse bisher nicht in einer Berufsausbildung angeboten. Am deutschlandweit ersten Lehrgang in der IHK nahmen 15 Techniker aus unterschiedlichen Berufsfeldern erfolgreich teil, denen IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser die Urkunden übergeben konnte.

Ausbildungsbotschafter

Am 2. September 2017 wurden zum zweiten Mal Auszubildende durch die IHK Erfurt zu „Ausbildungsbotschaftern“ berufen. 19 Azubis aus verschiedenen Branchen werben in ihrer neuen Funktion in allgemeinbildenden Schulen für ihren IHK-Ausbildungsberuf.



Den Einsatz der Botschafter können interessierte Schulen online anfordern unter:

www.erfurt.ihk.de

Ausbildungsnavi

Rechtzeitig zum Start der Bewerbungsphase für die Schulabgänger im Jahr 2018 präsentierten am 18. September 2017 die IHK Erfurt und der Bildungsverbund Thüringer Unternehmen e.V. den neuen Ratgeber „Ausbildungsnavi“ mit Ausbildungs- und Praktikumsangeboten regionaler Firmen aus Sömmerda, Weimar und dem Weimarer Land. Ziel des Angebotes ist es, die Schüler auf die Zukunftsaussichten vor der eigenen Haustür aufmerksam zu machen.



Eine Gala für die Besten

Am 6. November 2017 ehrte die IHK Erfurt insgesamt 92 Auszubildende aus 77 Unternehmen für ihre sehr guten Prüfungsergebnisse. Gemeinsam mit Heike Werner, der Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, übergab Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser die Urkunden und Pokale an die Jugendlichen, die mit ihren Eltern und Unternehmensvertretern eingeladen waren. Eine Absolventin hat sogar den bundesweit besten Abschluss in ihrem Beruf erreicht und reiste am 4. Dezember 2017 zur „Bundesbestenehrung“ nach Berlin.



Victoria Muth hat als Werkstoffprüferin den bundesweit besten Abschluss in ihrem Beruf erreicht.



Die IHK und die Agenturen für Arbeit ehrten zudem 11 Firmen mit dem Titel „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“.

Weiterbildung zum Vegetarischen Koch

Mit der Zubereitung und Präsentation eines leckeren und kreativen vegetarisch-veganen Büfetts beendeten acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 14. November 2017 die Weiterbildung zum „Vegetarischen Koch“ bzw. zur „Vegetarischen Köchin“. In dem dreimonatigen Kurs erlangten die Köche aus ganz Thüringen praktisches Wissen zu gesunden Gerichten der vegetarischen und veganen Küche. Auf dem Programm standen neben Gewürzkunde und Produktwissen auch das gekonnte Anrichten und die Präsentation der Speisen. Die IHK Erfurt und das DEHOGA Thüringen KOMPETENZZENTRUM haben dieses in Deutschland einmalige Weiterbildungsangebot gemeinsam auf den Weg gebracht und nun zum vierten Mal erfolgreich durchgeführt.



◀ IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser übergab mit dem Hauptgeschäftsführer des DEHOGA Thüringen, Dirk Ellinger, die Lehrgangszertifikate und Signets für die Kochjacken an die Teilnehmer. Die gestickten Signets weisen die „frische gebackenen“ Spezialisten von nun an als vegetarische Köche gut sichtbar aus.

Forum Berufsstart

Die größte mitteldeutsche Berufsorientierungsmesse wurde am 15. November 2017 durch Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser gemeinsam mit Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee, Holger Prüfer, Vizepräsident der HWK Erfurt, Klaus Meyer, Mitglied der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt, und Michael Kynast, Geschäftsführer der Messer Erfurt, eröffnet. Danach fand ein Rundgang mit abschließendem Pressefrühstück statt. In der Messehalle der Landeshauptstadt konnten sich die Besucher bei 243 Ausstellern aus Industrie, Handel, Handwerk, Hochschulen und öffentlichen Einrichtungen zu Ausbildungs- und Studienangeboten informieren.



Spanische Delegation

Im Rahmen der begonnenen Projekte der FAV Service gGmbH „Mittelthüringer Initiative für Fachkräftesicherung“ sowie „JOBSTARTER plus – Ausbildung in Klein- und Kleinstunternehmen fördern“, besuchte eine spanische Delegation unter der Leitung von Dr. Petra Köppel-Meyer vom Goethe-Institut Madrid vom 29. November bis 2. Dezember 2017 den Freistaat. Zu den Gästen der Delegation zählten auch Leiter von Berufsschulzentren aus dem südeuropäischen Land, die sich für die duale Ausbildung in Thüringen interessierten. Ihr Ziel war es, Ausbildungsbetriebe kennen zu lernen und sich zu künftigen Kooperationen auszutauschen. Die IHK Erfurt ist Initiator und Unterstützer des aus Mitteln des ESF geförderten Fachkräfteprojektes. Hannelore Neher, Geschäftsführerin in der Hotel am Tierpark Betriebs GmbH und Mitglied der IHK-Vollversammlung (im Bild 2.v.r.) begleitete gemeinsam mit Fachexperten der IHK Erfurt die Gäste aus Spanien.



Dozententreffen 2017

Am 3. Dezember 2017 lud die IHK Erfurt alle in der Höheren Berufsbildung und im Seminarbereich tätigen Dozenten zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch in die Räumlichkeiten der Erfurter Kammer ein. Professor Dr. Antje-Britta Mörstedt referierte zum Thema „Generation Z – Eine neue Generation in der Weiterbildung“ und informierte darüber, wie die zukünftigen Teilnehmer „ticken“ und wo die „Generation Z“ aktiv ist. Die Veranstaltung diente auch als Dankeschön für das Engagement der Dozenten in den letzten Jahren. Bei einem gemütlichen Zusammensein auf dem Weihnachtsmarkt im Innenhof des IHK-Gebäudes konnten sich die Anwesenden untereinander austauschen und den Tag ausklingen lassen.

Flüchtlingsintegration

Mithilfe des thüringenweiten Projektes zur Förderung der beruflichen Integration von Flüchtlingen und Migranten (FIF) wurden im Bereich der IHK Erfurt 2017 insgesamt 386 Personen individuell betreut. In der bisherigen Laufzeit (25 Monate) erhielten 24 Teilnehmer ein Arbeitsverhältnis, 87 unterzeichneten einen Ausbildungsvertrag, 54 sind in einer Einstiegsqualifizierung tätig und 63 konnten einen Praktikumsvertrag abschließen.



Das Team des FIF-Projektes, u.a. Marcel Beckmann (links im Bild), berät auch in der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt Flüchtlinge und Migranten bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz.



Deutsch-ukrainische Zusammenarbeit

Der Rektor der Nationalen Polytechnischen Universität Lemberg, Professor Dr. Yuriy Bobalo (im Bild links) und IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser (im Bild rechts) unterzeichneten am 12. April 2017 einen Kooperationsvertrag und gaben damit den Startschuss für das Deutsch-Ukrainische Bildungszentrum (DUBZ) in Lemberg. Die ersten Jugendlichen sollen 2018 ein dreimonatiges Praktikum in Thüringer Betrieben absolvieren und im Anschluss als qualifizierte Fachleute mit einer deutschen Berufsanerkennung in den Unternehmen tätig werden. Die Bemühungen wurden mit der Sitzung des Aufsichtsrates des Deutsch-Ukrainischen Bildungszentrums am 10. und 11. August 2017 in der Landeshauptstadt fortgesetzt. Bei gemeinsamen Gesprächen im Augustinerkloster Erfurt diskutierten die Anwesenden die weiteren Schritte im Projekt. Während des Aufenthaltes in Thüringen besuchte die Delegation u.a. auch die Domstufenfestspiele und die Wartburg bei Eisenach.



Am 27. November 2017 begrüßte Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser den Direktor des DUBZ, Dr. Dennis Nevinskiy (im Bild 2.v.li.) und dessen Mitarbeiterin Nathalia Khomyn (im Bild 3.v.li.) in der IHK Erfurt. Neben zahlreichen Gesprächen zur Weiterentwicklung des Projektes präsentierten die Vertreter aus der Ukraine den derzeitigen Arbeitsstand des Bildungszentrums. Zur Optimierung ihrer Handlungsfähigkeit nahmen beide zudem vom 27. November 2017 bis zum 13. Dezember 2017 an einem Ausbilderqualifizierungslehrgang der Erfurter Kammer erfolgreich teil. Die Entwicklung und Qualifizierung ukrainischer Fachkräfte für den deutschen Arbeitsmarkt durch das Deutsch-Ukrainische Bildungszentrum (DUBZ) in Lemberg wird auch 2018 fortgesetzt.

Die Entwicklung und Qualifizierung ukrainischer Fachkräfte für den deutschen Arbeitsmarkt durch das Deutsch-Ukrainische Bildungszentrum (DUBZ) in Lemberg wird auch 2018 fortgesetzt.

International



Mitarbeiterentsendung

Viele Fragen beantworteten die drei Referentinnen der praxisnahen Informationsveranstaltung „Mitarbeiterentsendung in Europa – Meldeformalitäten, Löhne und Nachweise“, die vom Enterprise Europe Network (EEN) Thüringen am 30. März 2017 in der IHK Suhl durchgeführt wurde. 46 Unternehmensvertreter erhielten detailliertes Wissen über die umfangreichen Vorschriften und einzuhaltenden Verfahren in Österreich, Frankreich, Belgien und Luxemburg. Zu den Gesprächspartnern zählten neben Vertretern des EEN auch Beatrix Holzbauer von der AHK Österreich sowie Christina Grewe von der EIC Trier GmbH. Weitere Nachfolgeveranstaltungen in Thüringen sind aufgrund der hohen Nachfrage bereits in Planung.

Afrikanische Diplomaten zu Besuch

Im Rahmen eines Weiterbildungsprogrammes des Auswärtigen Amtes in Berlin besuchten am 15. Mai 2017 Diplomaten aus 15 verschiedenen afrikanischen Ländern die Kammer Erfurt. IHK-Abteilungsleiterin Cecilia Michel empfing die internationale Delegation und stellte den interessierten Diplomaten das deutsche Kammersystem, die Angebote und Unterstützungsleistungen der IHK Erfurt sowie Details zur Thüringer Außenwirtschaft vor.



Delegation zur Gast in der IHK Erfurt

Über die IHK-Projekte Enterprise Europe Network (EEN) und Wirtschaft 4.0 informierten zudem Wilbert Somers und Marco Röhl. Im Mittelpunkt der weiteren Diskussion standen u.a. die erforderlichen Rahmenbedingungen für kleine und mittelständische Unternehmen, Freihandelsabkommen und internationale ISO-Managementstandards. Weitere Termine in Thüringen führte die Gruppe in die Staatskanzlei, den Landtag, das Erfurter Augustinerkloster, zur Gedenkstätte Buchenwald nach Weimar, sowie ins Fraunhofer Institut nach Jena.



Cecilia Michel
Abteilungsleiterin International | Innovation
und Umwelt

KONTAKT:
☎ 0361 3484-220
✉ michel@erfurt.ihk.de



Empfang im Generalkonsulat der USA

Anlässlich des 241. Jahrestages der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Amerika nahm IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser am 11. Juli 2017 an einem Empfang im Generalkonsulat der USA in Leipzig teil. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der neue Generalkonsul Timothy Eydellant vorgestellt.

Empfang zum Slowenischen Nationalfeiertag

Die Botschafterin der Republik Slowenien in der Bundesrepublik Deutschland, I.E. Marta Kos Marko (Mitte), und der Honorarkonsul der Republik Slowenien in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Martin F. Bergmann (r.), luden am 13. Juli 2017 zu einem Empfang anlässlich des Slowenischen Nationalfeiertages ein. Zu den Gästen zählte auch IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser.





Geschäfte im Ausland

Am 29. August 2017 nutzten knapp 20 exportinteressierte Unternehmensvertreter den von der IHK Erfurt angebotenen Workshop „Geschäfte im Ausland“ bei der audifon GmbH & Co. KG in Kölleda, um sich über die Möglichkeiten eines internationalen Engagements zu informieren. Die IHK-Experten erläuterten aktuelle Fördermöglichkeiten für das Auslandsgeschäft und vermittelten weitere Institutionen, die bei der Anbahnung neuer Kontakte unterstützen. Darüber hinaus sprach Jörg Hensel, Geschäftsführer der gastgebenden audifon GmbH & Co. KG, über seine Erfahrungen bei der Erschließung von Auslandsmärkten und gewährte den Teilnehmern einen Blick hinter die Kulissen seines Unternehmens.

Teil 2 der Veranstaltungsreihe fand am 25. Oktober 2017 bei der Glatt Ingenieurtechnik GmbH Weimar statt und legte den Fokus auf die Abwicklung begonnener Geschäftsbeziehungen. Der Vertriebsleiter des Gastgebers, Lutz Heinzl, sensibilisierte die 25 anwesenden Unternehmer in Hinblick auf die notwendige detaillierte Vorbereitung, um die eigenen Exportbemühungen zum Erfolg zu führen.

Das Geschäftsfeld International der IHK Erfurt zieht aufgrund der Teilnehmerzahl und der bisherigen Rückmeldungen ein positives Resümee zum neuen Veranstaltungsformat „Geschäfte im Ausland“.



Mark Bremer
Abteilung International
Import- und Export, Messen

KONTAKT:

☎ 0361 3484-200

✉ bremer@erfurt.ihk.de



IHK-Delegation aus Israel



Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser begrüßte am 11. September 2017 gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Erfurt, Andreas Bausewein (li.), das Präsidium der IHK Haifa im Erfurter IHK-Gebäude. Die Kammervertreter aus Israel sind an einer Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Digitalisierung interessiert und informierten sich über das Leistungsangebot des Landeskompentenzentrums Wirtschaft 4.0 im ThEx. Haifa ist eine von elf Partnerstädten der Landeshauptstadt Erfurt.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter:

✉ www.israel.ahk.de



9. Mitteldeutscher Exporttag

Am 12. September 2017 fand unter dem Titel „Der Unternehmer haftet immer! Rechtsfragen im internationalen Geschäft“ der nunmehr 9. Mitteldeutsche Exporttag in Magdeburg statt. Rund 140 Teilnehmer – davon 15 aus dem Kammerbezirk der IHK Erfurt – informierten sich in vier Workshops und zwei Podiumsdiskussionen über praxisnahe Fachthemen wie Exportkontrolle, Zahlungsabsicherung, typische Vertragsfehler im Auslandsgeschäft und Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie. Zudem berichteten Unternehmer über ihre Erfahrungen im Auslandsgeschäft. Gemeinsame Ausrichter der zu den wichtigsten Exportveranstaltungen Mitteldeutschlands zählenden Tagung sind die acht Industrie- und Handelskammern in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.



Brexit-Infotag

Unter der Überschrift „Großbritannien – Im Schatten des Brexit“ kamen am 19. September 2017 interessierte Unternehmer aus Nord- und Mittelthüringen zusammen, um gemeinsam mit geladenen Fachreferenten zum aktuellen Verhandlungsstand des beschlossenen Austritts Großbritanniens aus der EU und den möglichen Folgen für die bestehenden Geschäftsbeziehungen zu diskutieren. Zu den Gesprächspartnern zählten u.a. Nick Leake, Botschaftsrat der Britischen Botschaft in Berlin und Mathias Dubbert, Leiter des Referats Europapolitik, EU-Außenwirtschaftsförderung beim DIHK in Brüssel. Thematisiert wurden auch steuerliche und rechtliche Aspekte



des Brexit. Großbritannien war für die Thüringer Wirtschaft der zweitwichtigste Handelspartner mit einem Außenhandelsvolumen von insgesamt knapp 1,8 Milliarden Euro im Jahr 2016. Fast sieben Prozent der hier produzierten Waren von Luft- und Kraftfahrzeugen über Maschinen und Anlagen bis zu Kunststoffartikeln gehen auf die Insel. 272 Thüringer Betriebe unterhalten gegenwärtig Geschäftsbeziehungen mit Großbritannien.

US-Generalkonsul zu Besuch

Der neue Generalkonsul des US-Konsulats in Leipzig, Timothy Eydelant, lud am 20. September 2017 im Beisein des Geschäftsträgers ad interim der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland, Kent Logsdon, zu einem Kennenlern-Empfang in die Räumlichkeiten der Kinder- und Jugendbibliothek der Stadtbibliothek Erfurt ein. Das US-Generalkonsulat ist zuständig für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Auch der neue Konsul für Politik und Wirtschaft, Jon J. Magsaysay, reiste in die Landeshauptstadt Erfurt. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung, darunter Vertreter der Stadt, der Landesregierung, der Wirtschaft, der Verbände und der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG). Von Seiten der IHK Erfurt nahm die Abteilungsleiterin für International | Innovation und Umwelt, Cecilia Michel, an der Veranstaltung teil.



Maschinenbaumesse in Brünn

Am 9. Oktober 2017 öffneten sich die Tore des Brünnner Messegeländes für die Besucher der 59. Auflage der Internationalen Maschinenbaumesse (MSV). Mit 1.600 Firmen aus 32 Ländern ist es die größte Industrieschau in Mitteleuropa. Am mitteldeutschen Gemeinschaftsstand, den die IHK Erfurt organisierte, präsentierten sich sechs Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen dem internationalen Publikum. Die Aussteller nutzten die Messe zur Kontaktabbauung und -pflege mit bestehenden Kunden. Die Betreuung der Gemeinschaftsbeteiligung erfolgte durch sprachkundige Vertreter der IHK Erfurt. Rund 75.000 Besucher zählte die MSV 2017.



Die nächste Maschinenbaumesse findet vom 1. – 5. Oktober 2018 auf dem Messegelände in Brünn statt.



Zu Gast in Brüssel

Der Leiter des Thüringer Kompetenzzentrums Wirtschaft 4.0, Dr. Mauricio Matthesius, war am 10. und 11. Oktober 2017 zu Gast in der Europa-Hauptstadt Brüssel. Im Rahmen der von der Thüringer Landesvertretung bei der EU organisierten Veranstaltung zur Europäischen Industriepolitik im „International Press Center“ in Brüssel stellte Dr. Matthesius die Bundesinitiative Mittelstand 4.0 sowie das Thüringer Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0 vor. In seinen Ausführungen betonte er die Notwendigkeit der Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen bei der Digitalisierung eigener Geschäftsprozesse auf nationaler und europäischer Ebene. In der sich daran anschließenden Podiumsdiskussion sprach Thüringens Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee, mit Vertretern der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments unter anderem über erforderliche Weichenstellungen in der länderübergreifenden Wachstums- und Innovationspolitik.

Kooperation mit IHK Straßburg

Am Rande des EEN-Branchentreffens „Automotive, Transport, Logistics“ in der IHK Straßburg am 18. Oktober 2017 führte IHK-Berater Wilbert Somers zahlreiche Gespräche über künftige gemeinsame Aktivitäten mit der Partnerkammer der IHK Erfurt. In Vorbereitung des Frankreich-Infotages, der am 30. November 2017 stattfand, nutzte er die Gelegenheit für eine Beratung in der Sparkasse Elsass, die die EEN-Länderveranstaltung in der IHK Erfurt zusätzlich unterstützte.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter:

www.strasbourg.cci.fr



IHK-Workshop „Geschäftspraxis USA“

US-Experten informierten am 16. November 2017 über 20 Unternehmer in der IHK-Veranstaltung „Geschäftspraxis USA“ zu aktuellen Geschäftszahlen, gegenwärtigen Branchentrends sowie zu Tipps beim Vertriebsaufbau und dem Marketing in den Staaten. Von besonderem Interesse waren die rechtlichen Rahmenbedingungen in den USA, u.a. Firmengründung, Visafragen, Arbeitsrecht und Produkthaftung. Zu den Gesprächspartnern zählten Jon J. Magsaysay, Konsul für politische und wirtschaftliche Angelegenheiten vom US-Generalkonsulat Leipzig; Susanne Gellert, Director Legal Department & Business Development Consulting von der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) in New York, sowie Michaela Schobert, Director Consulting Services von der AHK in Atlanta. Die Vereinigten Staaten sind nach wie vor das wichtigste Exportland für Thüringer Unternehmen. Die Handelsbeziehungen nach Übersee weisen seit Jahren eine positive Entwicklung auf.



Die US-Experten Susanne Gellert (r.), Director Legal Department & Business Development Consulting von der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) in New York sowie Michaela Schobert (l.), Director Consulting Services von der AHK in Atlanta.

Delegation aus Tunesien

Auf Einladung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung besuchte Ende November eine 20-köpfige tunesische Delegation die Bundesrepublik Deutschland. Ein Ziel der Reise war unter anderem am 21. November 2017 der Freistaat Thüringen. Die Führungskräfte aus dem tunesischen Innenministerium, dem Ministerium für Planung und internationale Kooperationen sowie der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Tunesien informierten sich in der IHK über die regionale Entwicklung des Freistaats. In den Gesprächen betonten die Vertreter die Bemühungen, die wirtschaftlichen Kontakte zu deutschen Unternehmen auszubauen.



Wussten Sie schon, dass ...

Tunesien von den nordafrikanischen Ländern am stärksten auf eine wirtschaftliche Öffnung gegenüber der EU gesetzt hat?





Markteinstiegsprojekt

Beim „Business Roundtable Italien“ am 6. Dezember 2017 stellten sich Fachexperten wie Sebastian Euchenhofer von der Deutsch-Italienischen Handelskammer (AHK) und Avvocato Davide Giordano von Rödl & Partner sowie bereits in Italien aktive Unternehmer wie Dr. Johannes Thiel, Geschäftsführer der Dr. Thiel GmbH aus Apolda den Fragen der anwesenden Interessenten. Themen des Zusammentreffens waren aktuelle Wirtschaftszahlen, regionale Branchentrends aber auch Erfahrungsberichte beim Vertriebsaufbau und Marketing im südeuropäischen Land. Darüber hinaus informierten die Italien-Kenner zu den rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Firmengründung, der Zahlungsabsicherung und dem Arbeitsrecht. Vorgestellt wurde auch ein IHK-Markteinstiegsprojekt, das den hiesigen Unternehmen hilft, kostengünstig Geschäftskontakte vor Ort zu knüpfen.



Weitere Informationen erhalten Sie online unter:

www.ahk-italien.it



Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Am 15. Dezember 2017 fand in der IHK Erfurt die jährliche Veranstaltung zu den „Aktuellen Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2017 / 2018“ statt. In der ersten von zwei Veranstaltungen erneuerten 51 Teilnehmer aus außenwirtschaftlich aktiven Unternehmen ihr Wissen zu den anstehenden Neuerungen in den Bereichen des Zoll-, Ursprungs-, Außenwirtschafts- sowie Umsatzsteuerrechts.

Gute Resonanz bei Ländersprechtagen 2017

Italien, Tschechien, Slowakei, Russland, Schweiz, Großbritannien, Frankreich und die USA sind nur einige Länder, die 2017 bei der IHK Erfurt im Fokus der Unternehmersprechtage standen. Wie bereits in den vergangenen Jahren erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes zu den aktuellen politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen für Handel und Investitionen in den jeweiligen Regionen. Für Interessierte gab es zudem die Möglichkeit, sich schon an konkreten Projekten zum Markteinstieg zu beteiligen.

IHK-Außenwirtschaftsberatungen auf Rekordhoch

Die steigende Zahl an Sanktionsvorschriften und die neuen Einstiegshürden auf ausländischen Märkten wurden auch 2017 immer mehr zur Belastung für kleine und mittelständische Thüringer Unternehmen. Der Außenwirtschaftsreport 2017 der IHK-Organisation verdeutlichte die erneut gestiegenen Beratungsleistungen der Industrie- und Handelskammern zu Außenwirtschafts- und Zollfragen sowie Handelshemmnissen. Dabei konzentrierte sich der Mehrbedarf vor allem auf die Türkei, die USA sowie das Vereinigte Königreich. Auch die Zahl der durch die IHK Erfurt im Jahr ausgestellten Ursprungszeugnisse, Handelsrechnungen, Zertifikate und Bescheinigungen lag auf einem erneuten Rekordhoch. Gründe hierfür waren der wachsende Mut im Auslandsgeschäft, aber auch die erhöhten Anforderungen und der nicht unerhebliche Mehraufwand bei der Einhaltung der Einfuhrformalitäten.



Innovation und Umwelt



Energie-Scouts gekürt

Am 10. Februar 2017 präsentierten 19 Absolventen des IHK-Schulungskurses „Azubis als Energie-Scouts“ ihre Projektarbeiten im Großen Saal der IHK Erfurt. Damit haben seit 2014 bereits 130 Auszubildende aus 33 Thüringer Unternehmen diese Qualifizierungsmaßnahme im Bereich Energieeffizienz der IHK Erfurt, Abteilung International | Innovation und Umwelt erfolgreich abgeschlossen.

Der nächste 3-Tages-Kurs startete bereits ein halbes Jahr später: Vom 10. bis 12. Oktober 2017 bildeten sich erneut 19 Auszubildende aus acht Unternehmen zum Thema Energieeffizienz weiter. Ihre Fortbildung endet dann mit der Verteidigung ihrer Projektarbeiten im März 2018.



Cecilia Michel
Abteilungsleiterin International | Innovation
und Umwelt

KONTAKT:

☎ 0361 3484-220
✉ michel@erfurt.ihk.de

Partnerschaft: 4.0-Kompetenzzentren arbeiten Hand in Hand

Das „Thüringer Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0“ in Trägerschaft der Industrie- und Handelskammer Erfurt, der Handwerkskammer Erfurt und der Ingenieurkammer Thüringen agiert seit Frühjahr 2017 Hand in Hand mit dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau“ für die Digitalisierung der regionalen Wirtschaft. Speziell kleine und mittelständische Unternehmen im Freistaat erhalten gezielte Unterstützung bei der Digitalisierung von Arbeitsprozessen und ihrer Produktion.

Digitalisierungsaspekte aus Praxis und Forschung können sich durch die enge Kooperation der beiden Zentren hervorragend ergänzen. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau unterstützt Unternehmen bei der konkreten Realisierung und Umsetzung von Digitalisierungs- und Industrie-4.0-Vorhaben. Es ist eine Optimierung zum etablierten Thüringer Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0, das als erste Anlaufstelle für Unternehmerinnen und Unternehmer aller Industriezweige und Branchen bei grundsätzlichen Fragen zur Digitalisierung fungiert.

Weitere Informationen zu den Zentren finden Sie unter:

☎ www.thueringen40.de
☎ www.mittelstand-digital.de

Marketing-Workshop

Die Digitalisierung ist Alltag und Teil der Lebenswelt. Zwar haben inzwischen auch viele Unternehmen die Vorteile des digitalen Marketings erkannt, können diese jedoch nicht immer für sich voll ausschöpfen. Der ausgebuchte Workshop „Machen Sie Ihr Marketing messbar erfolgreich – Umsatzwachstum durch digitale Lösungen“ des IHK-HWK-Projektes „Thüringer Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0“ informierte



am 3. März 2017 zu aktuellen Trends und Möglichkeiten des Marketings. Aufgrund der verstärkten Nachfrage fand am 17. März 2017 eine Wiederholungsveranstaltung im ThEx statt.



Roadshow Breitband@Mittelstand

Die vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur der IHK-Organisation initiierte Informationskampagne bot am 16. Mai 2017 für kleine und mittelständische Unternehmen die Möglichkeit zum Austausch untereinander und zur Information zu den Potenzialen und Voraussetzungen der Digitalisierung für Betriebe in der Region. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich branchenübergreifend zu vernetzen und von Erfahrungen anderer zu profitieren. Begleitend waren auch zahlreiche Vorträge zum Breitbandausbau, den Fördermöglichkeiten sowie Praxisbeispiele zu hören. Die Roadshow wurde von der IHK Erfurt gemeinsam mit dem Breitbandbüro des Bundes (BBB) durchgeführt. Auch Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser erhielt im Rahmen eines Rundgangs durch das Breitband-Infomobil umfassende Einblicke in den Ausbau des Breitbandnetzes, in digitale Anwendungen sowie Geschäftsfelder.



Weitere Informationen erhalten Sie auch über die Seite des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur:

www.breitbandbuero.de



Zuständigkeiten in der Umweltverwaltung

Die Kritik der IHK Erfurt hat sich 2017 gelohnt: Nach Blitzumfragen bei den betroffenen Mitgliedsunternehmen im April 2015 und 2016 sowie erneut im Juli 2017 folgten vier Stellungnahmen der Erfurter Kammer gegenüber der Landesregierung. Im Verordnungsentwurf vom 12. Juni 2017 bleibt die bisher bekannte Zuständigkeitsverteilung zwischen Genehmigungs- und Überwachungsbehörden zur Luftreinhaltung grundsätzlich bestehen. Die Überwachung soll weiterhin in der Hand der Stadt beziehungsweise des Landkreises liegen. Das Landesverwaltungsamt ist hingegen für die Genehmigungen großer Anlagen sowie Nebeneinrichtungen einer Anlage zuständig.

Digitaler Arbeitsplatz

Zu einem Workshop mit dem Titel „Der digitale Arbeitsplatz – moderne Kommunikationstools“ luden am 13. Juni 2017 das Thüringer Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0 und das Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Ilmenau in das ThEx ein. Mit anschaulichen Referaten zu aktuellen Trends in der internen Kommunikation, dem Wandel in Zeiten der Digitalisierung und Social Collaboration Plattformen wurden die Kommunikatoren von Unternehmen angeregt, sich über neue Formen der Zusammenarbeit zu informieren. Ein interaktives Podium zum Abschluss bot den Teilnehmern weiterhin die Möglichkeit, sich zu modernen Kommunikationstools und deren Anwendung im Arbeitsalltag auszutauschen.





Wirtschaftsforum „Digitalisierung zum Anfassen“

„Digitalisierung zum Anfassen“ – unter diesem Motto fand am 25. Juli 2017 in Steinbach-Hallenberg im Rahmen der Roadshow Digitalpioniere (Projekt Zukunft Thüringer Wald) bei der Firma Hehnke GmbH & Co. KG ein gemeinsam organisiertes Wirtschaftsforum statt. Beteiligt waren das Thüringer Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0, die Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach-Hallenberg, der örtliche Gewerbeverein sowie der Bundestagsabgeordnete Mark Hauptmann (CDU/CSU).



Podiumsteilnehmer v.l.n.r. Tommy Henke (Gastgeber), Mark Hauptmann (MdB), Marco Röhl (IHK Erfurt), Mario Voigt (MdL) und Ulrich Goedecke (HWK Dresden)

Nach der Eröffnung durch Mark Hauptmann und der Begrüßung des Bürgermeisters der Stadt, Christian Endter, stellte der Geschäftsführer Tommy Henke die Entwicklung und Umsetzung der digitalen Strategie in seinem Unternehmen vor. In einem Impulsvortrag gab Professor Dr. Mario Voigt, MdL (CDU), einen Überblick über die Chancen der Digitalisierung in Thüringen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Podiumsdiskussion mit allen Gastgebern sowie mit dem IHK-Experten Marco Röhl vom Thüringer Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0, der die Aktivitäten und Schwerpunktthemen des Kompetenzzentrums vorstellte und in seinen Ausführungen den eigens entwickelten Selbst-Check „Digitalisierung im eigenen Unternehmen“ zur Analyse von Unternehmensprozessen präsentierte.

Weitere Informationen über den Selbst-Check finden Sie unter

www.thueringen40.de/wirtschaft4-0



Thüringer Umwelttag 2017

Der Präsident der IHK Südthüringen, Dr. Peter Traut, eröffnete am 26. Oktober 2017 den 5. Thüringer Umwelttag der IHKs in Suhl. Zudem sprach Umweltstaatssekretär Olaf Möller vor den knapp 100 Gästen aus Wirtschaft und Politik über die Zukunft der Umweltverwaltung. Neben zahlreichen Fachreferaten zum Thema Ressourceneffizienz, Abfallrecht, Luftreinhaltung sowie Chemikalienpolitik standen auch erfolgreiche Praxisbeispiele aus der Region sowie die Übergabe der Urkunden an die Teilnehmer des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen im Mittelpunkt der Tagung.

Patent- und Markenschutz-Workshop

Vertreter des Deutschen Patent- und Markenamtes sowie des Landespatentzentrums PATON boten den insgesamt 45 Teilnehmern am 14. November 2017 ausführliche Informationen zum gewerblichen Rechtsschutz mit dem Fokus auf Patente und Marken. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch anschauliche Erfahrungsberichte.





Digitale Unternehmensprozesse

Das Thüringer Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0 organisierte am 7. November 2017 gemeinsam mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau einen Workshop zu digitalen Unternehmensprozessen. Dr. Johann Zitzelsberger, sys-o-tec innovation consulting e.K., erläuterte den interessierten Besuchern die Auswirkungen digitaler Strukturen für das eigene Unternehmen. Diskutiert wurde auch, wie vernetztes Prozessmanagement als Kooperationsnetzwerk umgesetzt werden kann.

Treffen des Netzwerkes „Lean-Production“

Die Borbet Thüringen GmbH war am 17. November 2017 Gastgeber des Lean-Production-Netzwerkes. Das Unternehmen aus Bad Langensalza beschäftigt insgesamt rund 900 Mitarbeiter und produziert jährlich über 4,4 Millionen Leichtmetallräder für Automobilhersteller im In- und Ausland sowie für den Zubehörteilemarkt. Nach der Werksbesichtigung widmeten sich die insgesamt 13 Teilnehmer den praktischen Herausforderungen bei der Einführung von SAP-Software. Zentrale Themen waren die Datenpflege und -migration, die Schnittstellenkonfiguration zu anderen ERP-Programmen sowie die Bestandsführung.



Rohstoff- und Recyclinginitiative

In einer Rohstoff- und Recyclingstrategie sollten Maßnahmen zur Sicherung der einheimischen Rohstoffnutzung sowie zur Verbesserung der Ressourceneffizienz und der Intensivierung des Recyclings enthalten sein. Bereits im Dezember 2016 wurde anlässlich des Thüringer Umwelttages der IHKs das Eckpunktepapier mit Forderungen an die Landesregierung übergeben. Erfreulich sind die positiven Signale aus den Ressorts Wirtschaft, Umwelt, Infrastruktur und der Staatskanzlei, bei diesen Themen kooperieren zu wollen. Nach ersten Gesprächen, die bereits im 2. Halbjahr 2017 begannen, einigten sich die Beteiligten darauf, die drängendsten Probleme anzugehen: Zunächst stehen die Erhaltung der Fachkompetenz, die Sicherung von Rohstoffdaten und die Ermittlung von Flächen zur Rohstoffgewinnung im Blickpunkt. Die Bemühungen der Rohstoff- und Recyclinginitiative werden auch 2018 fortgesetzt.

Weitere Informationen zum Thema Recycling finden Sie online unter:

www.ihk-recyclingboerse.de



Das Team International | Innovation und Umwelt berät Sie gerne bei Fragen zu den Themen Import / Export, Außenwirtschaftsbescheinigungen, Umwelt / Energie, Innovation und Technologie sowie Wirtschaft 4.0.

Unternehmenskommunikation



IHK-Jahresempfang 2017

Die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer Erfurt hatten in das Congress Centrum Neue Weimarhalle zum Jahresempfang eingeladen. Über 700 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, darunter auch der Wirtschaftsminister des Freistaats Thüringen, Wolfgang Tiefensee, nutzten die Veranstaltung zum intensiven Meinungsaustausch.

Die Festrede zum Thema „Die Entwicklung der Weltwirtschaft: Trump, Brexit und Eurokrise – Was wird aus Deutschland?“ hielt Professor Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Werner Sinn.

„Eine anhaltend gute Entwicklung der Wirtschaft ist keine Selbstverständlichkeit“
Professor Hans-Werner Sinn



Der ehemalige Präsident des ifo Instituts für Wirtschaftsförderung Professor Hans-Werner Sinn, erläuterte in seiner Festrede die Auswirkungen aktueller politischer Entscheidungen auf die Weltwirtschaft.

Der renommierte Ökonom skizzierte die Auswirkungen aktueller politischer Entscheidungen auf die Weltwirtschaft und richtete nachdenkliche Worte an die Gäste. So hätten sich nach den Krisenjahren 2009 / 2010 die europäischen Staaten nur mäßig erholt. Allein Deutschland könne aufgrund der enormen Exportleistung eine positive Entwicklung in den letzten Jahren vorweisen. Der ehemalige Chef des Wirtschaftsinstitutes in München (ifo) erinnerte die anwesenden Politiker und Unternehmer auch daran, dass die USA derzeit das wichtigste Exportland darstellen. „Erste Versuche der Handelsbeschränkungen und der Kontrolle durch die Vereinigten Staaten sind deutlich sichtbar“, so Hans-Werner Sinn und könnten auch negative Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft haben.

Eine anhaltend gute Entwicklung der Wirtschaft wäre keine Selbstverständlichkeit. Kritik übte Sinn auch an der Europäischen Union – nicht nur im Umgang mit der Griechenland-Krise, auch die Brexit-Verhandlungen würden die deutsche Wirtschaftskraft nachhaltig beeinträchtigen, belegt doch das Vereinigte Königreich derzeit den dritten Platz in der Exportländerstatistik.



IHK-Präsident Dieter Bauhaus betonte in seinen Abschlussworten die Bedeutung der Fachkräftesicherung als Herausforderung der Zukunft.



Die Geschäftsführerin des Hotels am Tierpark Gotha, Hannelore Neher, sowie der General Manager der Toskanaworld aus Bad Sulza, Christian Lohmann (2.v.r.) erhielten von IHK-Präsident Dieter Bauhaus (l.) und IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser die IHK-Ehrennadel für herausragende Leistungen im Dienste der regionalen Wirtschaft.



Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee begrüßte die über 700 Gäste zum IHK-HWK-Jahresempfang 2017.



Jahresempfang 2017 | Impressionen



Die Moderatorin des Abends, Kristin Gräfin von Faber-Castell, führte elegant durch das Programm.

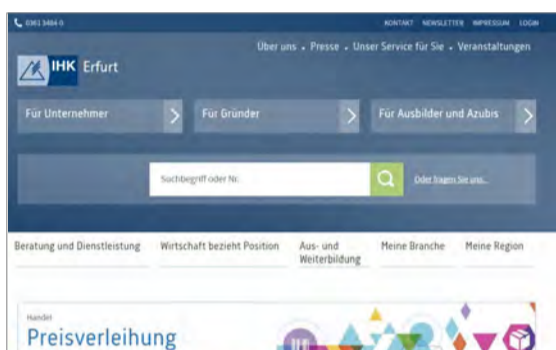
i





Tagung der IHK-Homepage-Experten

Am 28. und 29. März 2017 begrüßte die IHK Erfurt insgesamt 52 Kollegen aus 45 deutschen Industrie- und Handelskammern zum zweitägigen Frühjahrsworkshop des IHK24-Verbundes, in dem aktuell 54 IHKs mit einem gemeinsamen Internetauftritt vertreten sind. Ziel der Veranstaltung war die Weiterentwicklung bestehender Funktionalitäten und die Vorstellung der Neuigkeiten im Internetbereich. Außerdem wurden bundesweite Trends bei den Zugriffszahlen auf die Webinhalte diskutiert und Entscheidungsgrundlagen für die Mitgliederversammlung der Hauptgeschäftsführer beschlossen.



Die Homepage der IHK Erfurt erreichen Sie unter:

www.erfurt.ihk.de



Wirtschaftsmagazin

Das monatlich erscheinende Wirtschaftsmagazin der IHK Erfurt präsentiert sich seit Oktober 2017 mit neuer Optik. Das Heft ist übersichtlicher gegliedert und fördert durch neue Gestaltungselemente den Lesefluss. Durch ein farblich abgesetztes Inhaltsverzeichnis und eine optimierte Rubrizierung können die Leser nun schneller die gewünschten Inhalte finden. Noch vor dem Erscheinen der Druckausgabe ist das Heft auf der Homepage der IHK Erfurt online.



◀ In neuem Design:
Das Wirtschaftsmagazin der IHK Erfurt, Ausgabe Dezember 2017, mit neuem farblich abgesetztem Inhaltsverzeichnis.

Weitere Informationen zum Wirtschaftsmagazin finden Sie unter:

www.erfurt.ihk.de/wima





Kompakt informiert: IHK-Newsletter

Wöchentlich stellt die IHK Erfurt in einem kostenlosen Newsletter die wichtigsten Informationen aus den Bereichen Existenzgründung, Aus- und Weiterbildung, International, Innovation und Umwelt, Standortpolitik, Wirtschaftspolitik sowie Öffentliches Auftragswesen zusammen. Veranstaltungshinweise sowie Neuigkeiten zum Steuerrecht, aktuelle Gesetzesänderungen, gegenwärtige Exportbestimmungen oder wirtschaftspolitische Statements werden umfassend kommuniziert. Die relevanten Inhalte können themenspezifisch bei der Anmeldung ausgewählt und so der IHK-Newsletter individualisiert werden.

www.erfurt.ihk.de/newsletter

Ergänzt wird das Tätigkeitsprofil des Bereiches Unternehmenskommunikation durch eine stets aktuelle Presse- und Medienarbeit und ein intensives Engagement im Online-Service. Die Erstellung des IHK-Newsletters sowie die Betreuung der Social-Media-Kanäle gehören ebenso zum Tagesgeschäft wie die Vorbereitung und Durchführung unterschiedlichster Veranstaltungen, wie der Jahresempfang der IHK und HWK Erfurt oder auch die Auszeichnungsveranstaltung zum TA-IHK-Wirtschaftspreis.



Die Erstellung des IHK-Newsletters sowie die Betreuung der Social-Media-Kanäle gehören ebenso zum Tagesgeschäft wie die Vorbereitung und Durchführung unterschiedlichster Veranstaltungen, wie der Jahresempfang der IHK und HWK Erfurt oder auch die Auszeichnungsveranstaltung zum TA-IHK-Wirtschaftspreis.

◀ Die aktuelle Facebook-Seite der IHK Erfurt.

IHK-Wirtschaftsgeschichte | Thüringer Wirtschaftsarchiv TWA e.V.

Die Sonderausstellung des Thüringer Wirtschaftsarchivs „Im Spiegel der Aktien – Thüringer Aktiengesellschaften vorgestellt“ war ab 12. Januar 2017 in der Vertretung des Freistaats Thüringen in Berlin zu sehen.



Das TWA hat 2017 insgesamt 72 Neuzugänge an historischen Unterlagen entgegengenommen. Außerdem wurden 15,5 lfd. m Akten verarbeitet und verzeichnet.



Nähere Informationen zum TWA :

www.twa-thueringen.de

Wirtschaftsentwicklung im Bereich der IHK Erfurt



Konjunktur

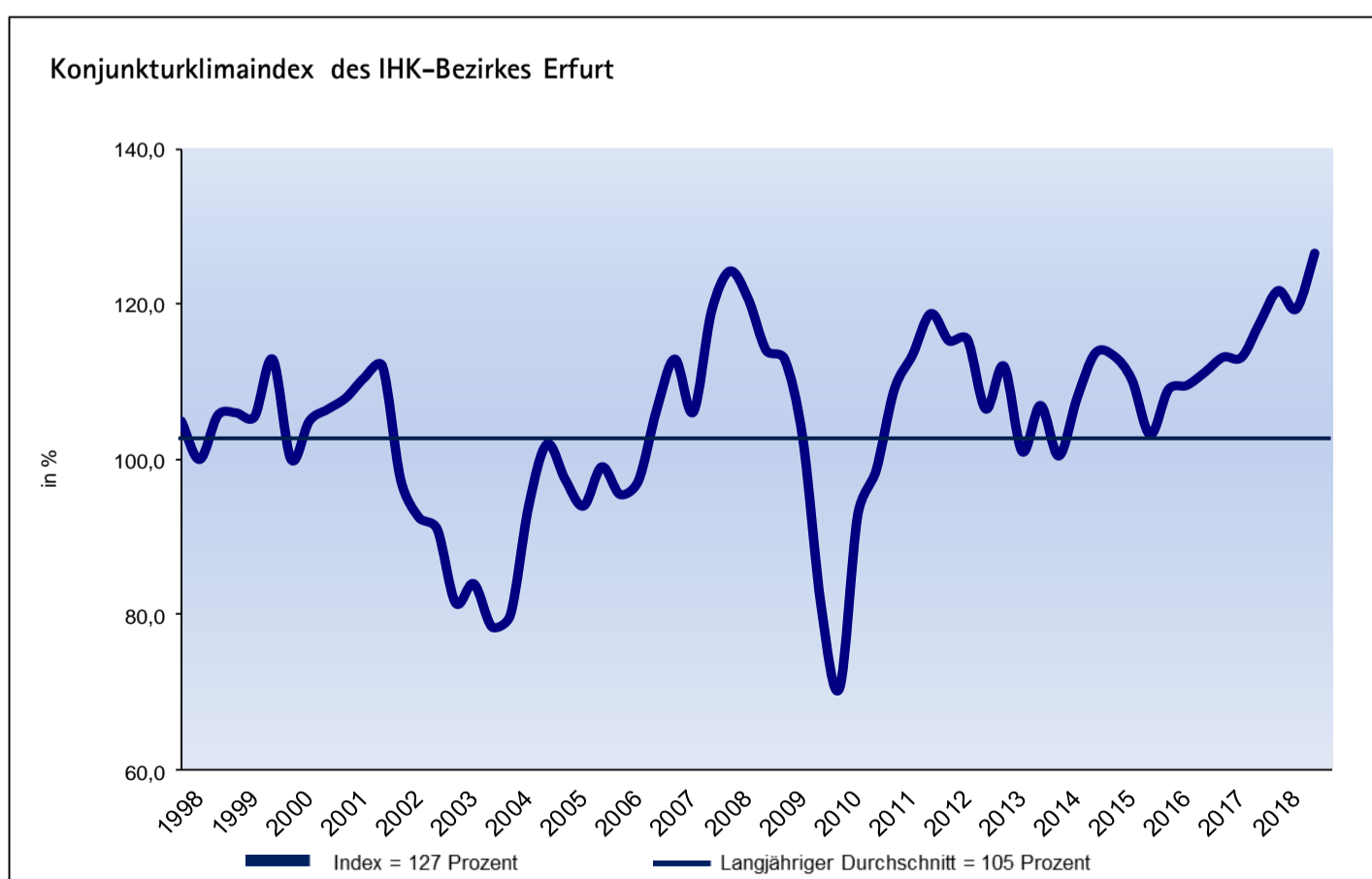
Die regionale Wirtschaft präsentierte sich 2017 erneut in einer hervorragenden Verfassung. Im Jahresverlauf stieg der IHK-Geschäftsklimaindex, der sowohl die aktuelle Situation als auch die Erwartungen und Pläne der Unternehmer berücksichtigt, von 118 auf 127 Prozentpunkte und erreichte damit einen neuen Rekordwert.

Nahezu alle Branchen verzeichneten eine positive Auftragslage und berichteten von gut gehenden Geschäften. Gestützt wurde das Wachstum hauptsächlich durch eine florierende Inlandsnachfrage. Der private Konsum lieferte einmal mehr wertvolle Konjunkturimpulse. Im Vertrauen auf anhaltend gute Geschäfte haben auch die Unternehmer wieder mehr Geld für neue Gebäude, Maschinen und Anlagen ausgegeben. Zuletzt war die Investitionsneigung vor zehn Jahren so stark. Neben Ersatz- und Modernisierungsmaßnahmen standen auch Kapazitätserweiterungen auf der Tagesordnung. Als größter beschränkender Faktor – gerade bei Unternehmen mit expansiven Investitionsplänen – erwies sich aber die Verfügbarkeit qualifizierten Personals.

Zudem setzte der Export trotz komplizierter außenwirtschaftlicher Bedingungen seinen Boom fort. Ein wieder schneller wachsender Welthandel sowie die konjunkturelle Belebung bei wichtigen europäischen Handelspartnern haben die Ausfuhren der Firmen weiter ansteigen lassen.

Einmal mehr konnte das Verarbeitende Gewerbe auf eine positive konjunkturelle Entwicklung verweisen. Laut Thüringer Landesamt für Statistik legten die Umsätze der Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Januar bis Dezember 2017 gegenüber dem Vorjahr um 1.321 Millionen Euro bzw. rund 4,4 Prozent zu und erreichten mit 31,2 Milliarden Euro eine neue Höchstmarke. Das Ausfuhrvolumen belief sich auf 10,8 Milliarden Euro; 6,5 Prozent mehr als im Vorjahresvergleich.

Positiv fällt die Bilanz für 2017 auch bei den konsumorientierten Branchen aus. Vor allem das Baugewerbe hat von den guten konjunkturellen Rahmenbedingungen profitiert. Dank der weiterhin erfreulichen Beschäftigungs- und Einkommensentwicklung sind die finanziellen Spielräume der Konsumenten nochmals gewachsen. Bei Handel und Gastgewerbe hat sich dies durch steigende Umsätze bemerkbar gemacht.





Arbeitsmarkt

Die Beschäftigungssituation stellte sich 2017 weiterhin sehr positiv dar. Erneut setzte der Freistaat Maßstäbe auf dem ostdeutschen Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote bewegte sich konstant unter dem Durchschnitt der neuen Bundesländer und näherte sich im Jahresverlauf immer mehr der gesamtdeutschen Quote an. Mit einem Jahresmittel von 6,1 Prozent wurde die niedrigste Quote seit der Wiedervereinigung registriert. Und auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist 2017 weiter gestiegen. So registrierte die Agentur für Arbeit rund 801.700 Arbeiter und Angestellte, +1,1 Prozent mehr als 2016. Die positive Entwicklung dürfte sich 2018 fortsetzen. Der Bedarf an Arbeitskräften im Mittelstand ist nach wie vor groß.

Es bereitet den Unternehmern aber zunehmend Probleme, geeignete Fachkräfte zu finden. Laut einer IHK-Umfrage zum Jahresende 2017 betrachten zweite von drei Firmenchefs die Fachkräfteproblematik als Risikofaktor Nummer Eins für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Das ist der höchste Wert seit Beginn der Erhebung im Herbst 2012.

Ausblick 2018

Alles in allem steht die Thüringer Konjunktur auf einem stabilen Fundament, auf dem sich 2018 weiter aufbauen lässt. Die aktuelle Boom-Phase ist aber weder ein Selbst- noch ein Dauerläufer. Eine verlässliche und kalkulierbare Politik muss die entsprechenden Rahmenbedingungen bieten und den Firmen die notwendige Planungssicherheit geben. Die Wirtschaft braucht vor allem weniger Bürokratie, eine umfassende Steuerreform sowie mehr Investitionen in Bildung und Infrastruktur.

Engagiertes Ehrenamt



Frauen im Ehrenamt

Vier Unternehmerinnen der IHK-Vollversammlung folgten am 10. und 11. Mai 2017 der Einladung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) nach Brüssel. Cornelia Beau, Hannelore Kirchner, Hannelore Neher und Petra Rose informierten sich im Rahmen der Veranstaltung „Frauen im Ehrenamt“ über die Arbeitsweise der unterschiedlichsten europäischen Institutionen und führten zahlreiche Gespräche, unter anderem mit Vertretern des Dachverbandes der europäischen Kammerorganisationen, EUROCHAMBERS.



v.l.n.r.: Die stellv. Hauptgeschäftsführerin und Abteilungsleiterin Standortpolitik | Recht und Steuern der IHK Erfurt, Dr. Cornelia Haase-Lerch sowie die ehrenamtlich engagierten Unternehmerinnen, Petra Rose, Hannelore Neher, Cornelia Beau und Hannelore Kirchner.

Für uns in Berlin

In 16 Ausschüssen des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) werden die politischen Positionen der Kammerorganisation erarbeitet. Auf Vorschlag der IHK Erfurt wurden für den Zeitraum 2017 bis 2020 neun Unternehmerpersönlichkeiten als ehrenamtliche Vertreter in die Gremien auf Bundesebene berufen. Sie bringen als Branchenexperten ihr Wissen ein und beeinflussen so auch die Gesetzgebungsverfahren.

Wirtschaftsmagazin 12/2017 - Regional 37

FÜR UNS IN BERLIN

In 16 Ausschüssen des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) werden die politischen Positionen der Kammerorganisation erarbeitet. Auf Vorschlag der IHK Erfurt wurden für den Zeitraum 2017 bis 2020 neun Unternehmerpersönlichkeiten als ehrenamtliche Vertreter in die Gremien auf Bundesebene berufen. Sie bringen als Branchenexperten ihr Wissen ein und beeinflussen so auch die Gesetzgebungsverfahren. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen die DIHK-Ausschüsse und die darin arbeitenden ehrenamtlichen Vertreter der IHK Erfurt vor.

AUSSCHUSS FÜR KOMMUNIKATION UND MEDIEN

Im DIHK-Ausschuss für Kommunikation und Medien engagieren sich Unternehmer ehrenamtlich für die Interessen der Informations- und Kommunikationsbranche. Die Mitglieder prüfen die Relevanz aktueller Gesetzgebungsvorhaben, beraten über deren Auswirkungen und unterstützen bei der politischen Meinungsbildung. „Für uns in Berlin“ vertritt Michael Tallai, Geschäftsführer der Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH Erfurt, die Interessen der Medienunternehmen der IHK Erfurt. Er setzt sein Engagement im Ausschuss für Kommunikation und Medien fort.

MICHAEL TALLAI

„Die Mediengruppe Thüringen arbeitet sehr eng mit den örtlichen Industrie- und Handelskammern in unserem Bundesland zusammen. Ich selbst engagiere mich auch in Fachausschüssen und in einer Prüfungskommission. Daher ist es eine logische und sinnvolle Erweiterung, auch auf nationaler Ebene im Ausschuss für Kommunikation und Medien mitzuarbeiten.“



Michael Tallai, Geschäftsführer der Mediengruppe Thüringen. Foto: Mediengruppe Thüringen

Unternehmerpersönlichkeiten als ehrenamtliche Vertreter in die Gremien auf Bundesebene berufen. Sie bringen als Branchenexperten ihr Wissen ein und beeinflussen so auch die Gesetzgebungsverfahren.

- ◀ Michael Tallai, Geschäftsführer der Mediengruppe Thüringen und Mitglied im DIHK-Ausschuss für Kommunikation und Medien. Wirtschaftsmagazin Ausgabe Dezember 2017.



Wirtschaftsjunioren

Die Wirtschaftsjunioren sind ein Verband junger Unternehmer und Führungskräfte, die nicht älter als 40 Jahre sind und sich neben ihren beruflichen Verpflichtungen ehrenamtlich engagieren. Vernetzung und Austausch in Thüringen und Deutschland, zum Teil auch weltweit, gehören zum Selbstverständnis der Wirtschaftsjunioren. Mit Projekten wie dem „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“, der Gründermesse „Ignition“ und „1.000 Chancen Azubi“ gestalten sie das gesellschaftliche Umfeld und die Zukunft.



Anfang Juli 2017 luden die Wirtschaftsjunioren Mittelthüringen 20 Studenten aus unterschiedlichsten Herkunftsländern zu einem gemeinsamen Juniorenabend ein.

Die jungen Menschen waren im Rahmen der 13. International Summer School zu Gast bei der Fachhochschule Erfurt und erarbeiteten unter dem Thema „Business ideas for Thuringia in a digital world“ innovative Geschäftsideen für den Freistaat. Was läge da näher als ein Besuch beim größten Jungunternehmerverband – den Wirtschaftsjunioren? Gemeinsam mit Referent Wolfgang Struensee, Inhaber der Crestcom Führungsschule Thüringen, entwickelten die Teilnehmer gemeinsam ihre persönlichen „Success Tower“, To-Be-Listen und gaben Tipps für Business Lektüre und Inspirationsvideos.

Weitere Informationen über die Wirtschaftsjunioren finden Sie unter:

www.erfurt.ihk.de/Wirtschaftsjunioren



IHK-Netzwerk Mittelstand

Die Mitglieder des IHK-Netzwerkes Mittelstand konnten in den drei Sitzungen des Jahres 2017 kompetente Gesprächspartner begrüßen: Am 21. Februar 2017 diskutierte das Gremium mit dem Chefredakteur der Thüringer Allgemeine, Johannes M. Fischer, über die Darstellung und Wahrnehmung des Unternehmerbildes in der Öffentlichkeit. Thema der Gesprächsrunde am 9. Mai 2017 mit dem damaligen Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Georg Maier, waren der Mittelstandsbericht Thüringen 2015 sowie die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für kleine und mittelständische Unternehmen im Freistaat.



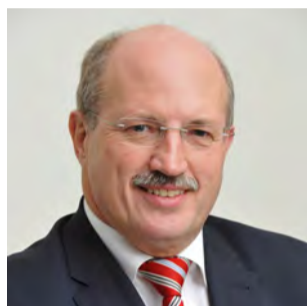
Geschäftsführer Christian Lins in seinem Unternehmen S+L Selbstklebeprodukte GmbH in Gotha.

Zur letzten Sitzung empfingen am 23. November 2017 die Mitglieder des IHK-Netzwerkes Mittelstand den Direktor des Arbeitsgerichts Erfurt, Andreas Walter, zu den Auswirkungen arbeitsrechtlicher Entscheidungen auf die unternehmerische Tätigkeit. Darüber hinaus legte das Netzwerk den Themenrahmen für 2018 fest. An der Spitze des IHK-Netzwerkes Mittelstand wird künftig Christian Lins, Geschäftsführer der S+L Selbstklebeprodukte GmbH aus Gotha, als junger, engagierter Unternehmer aus der Region die Interessen des Mittelstandes vertreten.

Das Präsidium der IHK Erfurt



Engagiertes Ehrenamt



Präsident
Dieter Bauhaus
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Mittelthüringen,
Erfurt



Vizepräsidentin
Kerstin Schreiber
Vorstand
Funkwerk AG,
Kölleda



Vizepräsidentin
Colette Boos-John
Geschäftsführerin
Bauer Bauunternehmen GmbH,
Walschleben



Vizepräsident
Thomas Müller
Inhaber
Thomas Müller Solar-Park-Merkers,
Merkers



Vizepräsident
Ulrich Schlegel
Inhaber
Dämmstoffhandel Nordhausen Ulrich
Schlegel e.Kfm., Nordhausen



Juliane Dorf-Leu (li.)
Persönliche Referentin des Hauptgeschäftsführers und des Präsidenten

KONTAKT:
☎ 0361 3484-266
✉ dorf-Leu@erfurt.ihk.de

Sekretariat
Annette Pohl
Eliška Došková

KONTAKT:
☎ 0361 3484-280
✉ pohl@erfurt.ihk.de
☎ 0361 3484-282
✉ doskova@erfurt.ihk.de



72 Termine und Veranstaltungen

haben der Präsident und die Vizepräsidenten der IHK Erfurt im Jahr 2017 wahrgenommen, um die Interessen der Mitgliedsunternehmen zu vertreten



Vizepräsidentin
Annette Projahn
Geschäftsführerin
Modepassage am Markt
GmbH & Co. KG, Weimar



Vizepräsident
Lutz König
Gesellschafter
Salza-Tours König OGH,
Bad Langensalza



Vizepräsidentin
Catrin Auerbach
Geschäftsführerin
Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft mbH, Kyffhäuserland



Vizepräsident
Elmar Dräger
Geschäftsführer
Geotechnik Heiligenstadt GmbH,
Heilbad Heiligenstadt

Mitglieder der IHK-Vollversammlung



Wahlgruppe I – Verarbeitendes Gewerbe

Wahlbezirk 1
Landkreis Eichsfeld, Unstrut-Hainich-Kreis
4 Sitze

Frau Cornelia Beau
HAINICH Konserven GmbH
Geschäftsführerin
Langulaer Weg
99986 Niederdorla



Herr Eberhard Breitenbach
Eichsfelder Stahlbau GmbH
Geschäftsführer
Gewerbegebiet Heuthener Straße 2
37308 Geisleden



Herr Silvio Bomberg
MÖVE Fahrzeugsitze GmbH
Geschäftsführer
Gustav-Walter-Straße 5
99974 Mühlhausen



Herr Steffen Hildebrandt
Eichsfelder Technik eitech GmbH
Geschäftsführer
Industriestraße 1
37308 Pfaffschwende



Wahlbezirk 2
Landkreis Nordhausen, Kyffhäuserkreis
3 Sitze

Herr Robert Becke
Nordbrand Nordhausen GmbH
Prokurist
Bahnhofstraße 25
99734 Nordhausen



Herr Jürgen Stäter
SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH
Geschäftsführer
Industrieweg 2 a
99734 Nordhausen



Herr Dr. Martin Schilling
3D-Schilling GmbH
Geschäftsführer
Mühlenweg 4
99706 Sondershausen



Wahlbezirk 3
Landkreis Sömmerda, Landkreis Weimarer Land, kreisfreie Stadt Weimar
3 Sitze

Frau Heidrun Hommer
EUROLAM GmbH
Geschäftsführerin
Kupferstraße 1
99510 Wiegendorf



Frau Kerstin Schreiber
Funkwerk AG
Vorstand
Im Funkwerk 5
99625 Kölleda



Herr Gerd Jüttner
Jüttner Treppenbau GmbH
Geschäftsführer
Weimarer Straße 21
99444 Blankenhain





Wahlbezirk 4
Landkreis Gotha, kreisfreie Stadt Erfurt
 5 Sitze

Herr Steffen Fischer
 Erfurter Ölmühle Werner Fischer
 GmbH
 Geschäftsführer
 Heilige Grabesmühlgasse 1
 99084 Erfurt



Herr Jens Schwabe
 Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH
 Geschäftsführer
 Fliegerstraße 5
 99867 Gotha



Herr Ralf-Peter Kroschel
 IWB Industrietechnik GmbH
 Geschäftsführer
 Langenscheidtstraße 7
 99867 Gotha



Herr Veit Wittke
 TTE GmbH
 Geschäftsführer
 Am Urbicher Kreuz 16
 99099 Erfurt



Herr Christian Lins
 S + L Selbstklebeprodukte GmbH
 Geschäftsführer
 Rudloffstraße 11
 Gewerbegebiet Süd
 99867 Gotha



Wahlbezirk 5
Wartburgkreis, kreisfreie Stadt Eisenach
 3 Sitze

Herr Mathias Hasecke
 Ha-Beck, Erodier-, Laser-
 und Fertigungstechnik
 Inhaber
 Burlaer Straße 1
 99820 Hørselberg-Hainich



Herr Tobias Rutenbeck
 FMT Produktions-GmbH & Co. KG
 Geschäftsführer
 Im Meilesfeld 5
 99819 Marksuhl



Herr Stephan Pfingsten
 Truck-Lite Europe GmbH
 Geschäftsführer
 Vor dem Melmen 8 - 10
 99817 Eisenach



**78 engagierte, ehrenamtliche
 Unternehmerinnen und Unternehmer**
 tagen drei Mal im Jahr und diskutieren u.a.
 aktuelle wirtschaftspolitische Themen



Wahlgruppe II – Bau

Wahlbezirk 1

Landkreis Eichsfeld, Unstrut-Hainich-Kreis, Landkreis Nordhausen, Kyffhäuserkreis, Landkreis Sömmerda,
Landkreis Weimarer Land, kreisfreie Stadt Weimar

3 Sitze

Frau Colette Boos-John

Bauer Bauunternehmen GmbH
Geschäftsführerin
In der Aue 2
99189 Walschleben



Herr Jürgen Werner

Heinz Werner GmbH Aschara
Geschäftsführer
Am Ballstädter Stieg 1
99947 Bad Langensalza



Herr Niels Neu

TiRo Tief- und Rohrleitungsbau
Neu GmbH Nordhausen
Geschäftsführer
Uthleber Weg 12
99734 Nordhausen



Wahlbezirk 2

Landkreis Gotha, kreisfreie Stadt Erfurt, Wartburgkreis, kreisfreie Stadt Eisenach

3 Sitze

Herr Philippe Rossignol

Via Solutions Thüringen
GmbH & Co. KG
Geschäftsführer
Kasseler Str. 215
99817 Eisenach



Herr Jürgen Rost

GVN Gesellschaft für Vertrags- und
Nachtragsmanagement mbH
Geschäftsführer
Über dem Teich 9
99817 Eisenach



Herr Andreas Präger

Reisse Bau GmbH
Geschäftsführer
Mühlweg 35
99091 Erfurt



Wahlgruppe III – Energie/ Wasser/ Abwasser/ Abfallentsorgung

Gesamter Kammerbezirk – 3 Sitze

Herr Mario Laufer

Energieversorgung
Nordhausen GmbH
Geschäftsführer
Straße der Genossenschaften 93
99734 Nordhausen



Herr Thomas Müller

Solar-Park-Merkers
Inhaber
Brunnenstraße 1
36460 Merkers



Herr Peter Zaiß

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Geschäftsführer
Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt





Wahlgruppe IV – Großhandel

Gesamter Kammerbezirk – 3 Sitze

Frau Hannelore Kirchner
Kirchner Gabelstapler GmbH
Geschäftsführerin
Tonnaer Straße 27
99947 Bad Langensalza



Herr André Wagner
Ingenieurbüro + Technikhandel
Wagner e.K.
Inhaber
Gustav-Freytag-Straße 25
99096 Erfurt



Herr Ulrich Schlegel
Dämmstoffhandel Nordhausen
Ulrich Schlegel e. Kfm.
Inhaber
Arnoldstraße 11 – 14 a
99734 Nordhausen



Wahlgruppe V – Einzelhandel

Wahlbezirk 1

Landkreis Eichsfeld, Unstrut-Hainich-Kreis
2 Sitze

Herr Eckhard Moschcau
EURONICS XXL
Inhaber
Ammersche Landstraße 30
99974 Mühlhausen



Herr Guido Mühlhaus
Modehaus Mühlhaus GmbH
Geschäftsführer
Wilhelmstraße 24
37308 Heilbad Heiligenstadt



Wahlbezirk 2

Landkreis Nordhausen, Kyffhäuserkreis
1 Sitz

Herr Ronny Pötzsch
SpoWa Ronny und Babett
Pötzsch OHG
Gesellschafter
Anger 20
06567 Bad Frankenhausen



Wahlbezirk 3

Landkreis Sömmerda, Landkreis Weimarer Land, kreisfreie Stadt Weimar
2 Sitze

Frau Anja Kupfer
Jutta Kupfer "Maschenchic" GmbH
Geschäftsführerin
Marktstraße 22
99610 Sömmerda



Frau Annette Projahn
Modepassage am Markt
GmbH & Co. KG
Geschäftsführerin
Markt 5
99423 Weimar





Wahlbezirk 4
Landkreis Gotha, kreisfreie Stadt Erfurt
3 Sitze

Herr Gerrit Jeron
"Temple of Cult"
Inhaber
Hauptmarkt 32
99867 Gotha



Herr Peter Peterknecht
Buchhandlung Peterknecht
Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
Geschäftsführer
Anger 28
99084 Erfurt



Frau Anja Scheinpflug
KAUFLUST
Inhaberin
Schlöberstraße 33
99084 Erfurt



Wahlbezirk 5
Wartburgkreis, kreisfreie Stadt Eisenach
2 Sitze

Frau Ilona Raßbach
Sport- und Freizeitartikel
Inhaberin
Liebensteiner Straße 22
36456 Barchfeld
(Austritt zum 05.12.2017)



Frau Juliane Weise
Lifestyle & Geschenke Weise
Inhaberin
Ratsstraße 13
36433 Bad Salzungen



Wahlgruppe VI – Verkehr

Wahlbezirk 1
Landkreis Eichsfeld, Unstrut-Hainich-Kreis, Landkreis Nordhausen, Kyffhäuserkreis, Landkreis Sömmerda,
Landkreis Weimarer Land, kreisfreie Stadt Weimar
3 Sitze

Herr Lutz König
Salza-Tours König OHG
Inhaber
Am Fliegerhorst 5
99947 Bad Langensalza



Frau Heike Otto
Otto Logistik GmbH
Prokuristin
Südstraße 15
99734 Nordhausen
(Austritt zum 05.12.2017)



Frau Petra Rose
ThB Thüringen Bote GmbH
Geschäftsführerin
Rheinmetallstraße 9
99610 Sömmerda





Wahlbezirk 2
Landkreis Gotha, kreisfreie Stadt Erfurt, Wartburgkreis, kreisfreie Stadt Eisenach
2 Sitze

Herr Matthias Schlamann
STE Universal Transport GmbH
Geschäftsführer
Gleichenstraße 41
99867 Gotha



Herr Christoph Schuchert
Spedition & Umzüge
Gebr. Rost GmbH & Co. KG
Geschäftsführer
Carl-Rost-Straße 1
36404 Vacha



Wahlgruppe VII – Gastronomie / Fremdenverkehr

Wahlbezirk 1
Landkreis Eichsfeld, Unstrut-Hainich-Kreis
1 Sitz

Herr Martin Röhrig
Klausenhof GmbH & Co. KG
Geschäftsführer
Friedensstraße 28
37318 Bornhagen



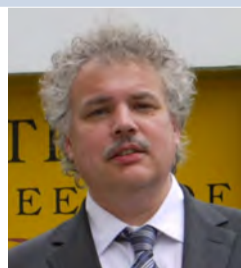
Wahlbezirk 2
Landkreis Nordhausen, Kyffhäuserkreis
1 Sitz

Frau Catrin Auerbach
Burghof Kyffhäuser
Betreibergesellschaft mbH
Geschäftsführerin
Kyffhäuser 4
99707 Kyffhäuserland / Kyffhäuser



Wahlbezirk 3
Landkreis Sömmerda, Landkreis Weimarer Land, kreisfreie Stadt Weimar
1 Sitz

Herr Claus Alboth
Hotel Dorotheenhof
Weimar GmbH
Geschäftsführer
Dorotheenhof 1
99427 Weimar



Wahlbezirk 4
Landkreis Gotha, kreisfreie Stadt Erfurt
1 Sitz

Frau Hannelore Neher
Hotel am Tierpark Betriebs GmbH
Geschäftsführerin
Ohrdrufer Straße 2 b
99867 Gotha





Wahlbezirk 5
Wartburgkreis, kreisfreie Stadt Eisenach
1 Sitz

Herr Silvio Sedlak
Berghotel
Inhaber
An der Göpelskuppe 1
99817 Eisenach



Wahlgruppe VIII – Banken / Versicherungen
Gesamter Kammerbezirk – 5 Sitze

Wahlbezirk 1
Landkreis Eichsfeld, Unstrut-Hainich-Kreis
1 Sitz

Herr Dieter Bauhaus
Sparkasse Mittelthüringen
Vorstandsvorsitzender
Anger 25/26
99084 Erfurt



Herr Joachim Groß
Debeka Lebens-
versicherungsverein a.G.
Landesgeschäftsstellenleiter
Arnstädter Straße 26
99096 Erfurt



Herr Jürgen Hackethal
Raiffeisenbank Gotha eG
Vorstandsvorsitzender
Gartenstraße 19
99867 Gotha



Herr Werner Reichert
Erfurter Bank eG
Vorstandsvorsitzender
Meister-Eckehart-Straße 3
99084 Erfurt



Herr Manfred Roth
VR Bank Weimar eG
Vorstandsvorsitzender
Dingelstedtstraße 2
99423 Weimar





Wahlgruppe IX – Sonstige Dienstleistungen

Wahlbezirk 1
Landkreis Eichsfeld, Unstrut-Hainich-Kreis
3 Sitze

Herr Henrik Bier
Waschbär GmbH
Geschäftsführer
Lassallestraße 15/16
99974 Mühlhausen



Herr Elmar Dräger
Geotechnik Heiligenstadt GmbH
Geschäftsführer
Aegidienstraße 14
37308 Heilbad Heiligenstadt



Frau Jenny Körber
MüCom Systeme GmbH
Geschäftsführerin
Treffurter Weg 29
99974 Mühlhausen



Wahlbezirk 2
Landkreis Nordhausen, Kyffhäuserkreis
3 Sitze

Herr Tobias Bätzoldt
Bätzoldt's Garten- und
Landschaftsbau GmbH
Geschäftsführer
Rudolf-Breitscheid-Straße 4
06567 Bad Frankenhausen



Herr Norbert Grahl
Kopier- und Drucksysteme KDS GmbH
Geschäftsführer
Straße der Einheit 69
99734 Nordhausen



Herr Kurt Vollmerhausen
FSB Fortbildung-Sprachen-
Beratung GmbH
Geschäftsführer
Herreder Straße 2 a
99734 Nordhausen



Mehr als 8 Sitzungsstunden
absolvierten die ehrenamtlich engagierten Vollver-
sammlungsmitglieder im Jahr 2017



Wahlbezirk 3
Landkreis Sömmerda, Landkreis Weimarer Land, kreisfreie Stadt Weimar
 5 Sitze

Herr Matthias Eckert
 Fotografien
 Inhaber
 Scherfgasse 1
 99423 Weimar



Frau Katrin Katzung
 Ingenieurbüro Katzung GmbH
 Geschäftsführerin
 Belvederer Allee 12
 99425 Weimar



Frau Karin Läser
 Traum in Grün Garten- und
 Landschaftsbau GmbH
 Geschäftsführerin
 Im Gewerbepark 40
 99441 Umpferstedt



Frau Melanie Naumann
 Terramania GmbH
 Geschäftsführerin
 Markt 10
 99625 Kölleda



Frau Sandra Raspe
 Spider Werbung
 Inhaberin
 Im Dürstborne 11
 Gewerbepark B 87
 99510 Apolda



IHK-Präsident Dieter Bauhaus begrüßte am 5. Dezember 2017 die Mitglieder der Vollversammlung zur letzten Sitzung des Jahres. Die Anwesenden des höchsten Kammergremiums diskutierten über aktuelle wirtschaftspolitische Themen und beschlossen u.a. die Wirtschaftssatzung und den Wirtschaftsplan 2018.

Der Botschafter der Republik Estland in der Bundesrepublik Deutschland, S.E. Dr. Mart Laanemäe, sprach vor der Vollversammlung zum Thema „Die estnische EU-Ratspräsidentschaft: Digitalisierung, Innovation und KMU“. ►





Wahlbezirk 4
Landkreis Gotha, kreisfreie Stadt Erfurt
 9 Sitze

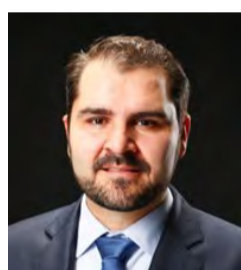
Frau Karin Becherer
 büro+sprachen SERVICE
 Karin Becherer
 Inhaberin
 Paulstraße 1
 99084 Erfurt



Herr Frank Belkner
 ERFURT Bildungszentrum gGmbH
 Geschäftsführer
 Schwerborner Straße 35
 99086 Erfurt



Herr Martin Deutschmann
 HKL Ingenieurgesellschaft mbH
 Geschäftsführer
 Erfurter Landstraße 9/10
 99095 Erfurt



Herr Dirk Ellinger
 HOGA Gastgewerbe
 Service GmbH
 Geschäftsführer
 Witterdaer Weg 3
 99092 Erfurt



Herr Holger Gehrman
 Designberatung
 Inhaber
 Kirchstieg 35
 99894 Leinatal



Herr Andreas Kecke
 Technische Bildungsstätte
 Gotha GmbH
 Geschäftsführer
 Kindleber Straße 99
 99867 Gotha



Frau Constanze Kreuser
 RAM Regio Ausstellungs GmbH
 Geschäftsführerin
 Cyriakstraße 27 a
 99094 Erfurt



Herr Professor Dr. Thomas Ortlepp
 CiS Forschungsinstitut für
 Mikrosensorik GmbH
 Prokurist
 Konrad-Zuse-Straße 14
 99099 Erfurt



Frau Charlotte Wache
 RCW Reisen GmbH
 Geschäftsführerin
 Auf der Falter 20
 99092 Erfurt



Wahlbezirk 5
Wartburgkreis, kreisfreie Stadt Eisenach
 3 Sitze

Herr Frank Bode
 Werbeagentur
 Frank Bode GmbH
 Geschäftsführer
 Mariental 12
 99817 Eisenach



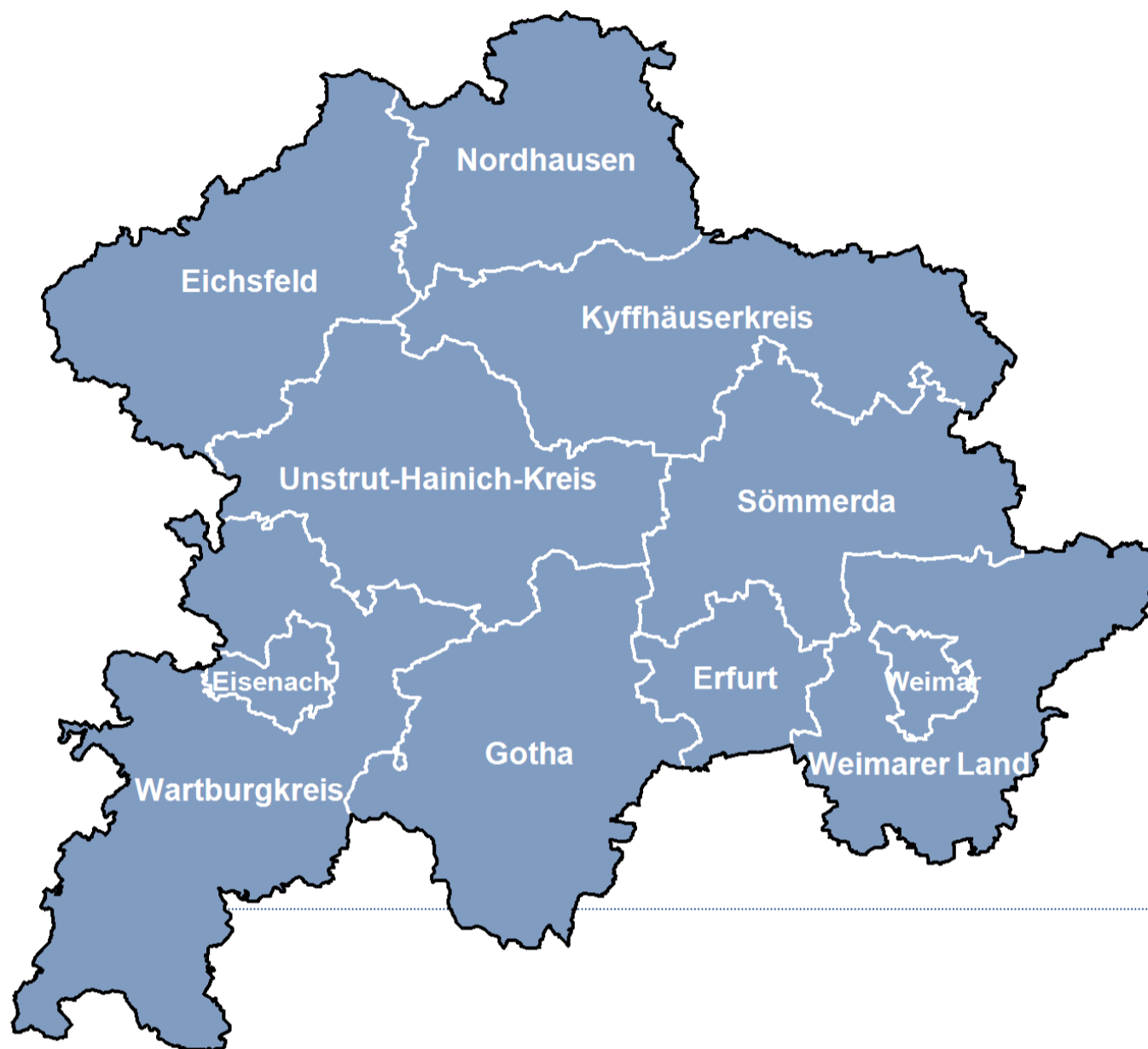
Herr Joachim Gummert
 Gründer- und Innovationszentrum
 Stedtfeld GmbH
 Geschäftsführer
 Am Goldberg 2
 99817 Eisenach



Herr Jürgen Schmidt
 Werra-Blitz-Transportgesellschaft
 mbH
 Geschäftsführer
 Im Vorwerk 7
 36456 Barchfeld



Wirtschaftsbeiräte der IHK Erfurt 2017



Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage der IHK Erfurt:

www.erfurt.ihk.de/ehrenamt



Wirtschaftsbeiräte

Der Kammerbezirk der IHK Erfurt umfasst gut 7.980 Quadratkilometer. Um die Regionalität zu stärken vertreten zusätzlich zum höchsten Gremium, der Vollversammlung, acht Wirtschaftsbeiräte die Interessen der Unternehmerinnen und Unternehmer ihrer jeweiligen Region. 247 Mitglieder wurden von der Vollversammlung berufen, um das gewählte Ehrenamt zu beraten und bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen. Die Wirtschaftsbeiräte tagen in der Regel jeweils dreimal im Jahr.

Veränderung im Regionalen Service Center (RSC) Nord

Der Leiter des Regionalen Service Centers, Bezirk Nord, Udo Rockmann, arbeitete seit August 1991 engagiert für die regionale Wirtschaft und verantwortete den mit knapp 14.500 Mitgliedsunternehmen größten IHK-Bereich bestehend aus dem Eichsfeld, dem Landkreis Nordhausen sowie dem Kyffhäuserkreis. Am 24. März 2017 verabschiedete sich Udo Rockmann in den wohlverdienten Ruhestand und übergab seine Leitungsverantwortung in die neue RSC-Leiterin Diana Stolze.

Die Leiterin des RSC Mühlhausen, Birgit Streich, verabschiedete sich am 18. Dezember 2017 nach knapp 26 Jahren verdienstvoller Arbeit in den Ruhestand. Die Abteilungsleiterin International | Innovation und Umwelt, Cecilia Michel, übernahm das Amt und ist künftig die Ansprechpartnerin für die Kammermitglieder im Unstrut-Hainich-Kreis.



Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser verabschiedete die langjährigen RSC-Leiter Udo Rockmann (oben) sowie Birgit Streich (unten) in den Ruhestand.





Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld

Vorsitzender: Arnold Senft,
Modehaus Senft GmbH

Stellv. Vorsitzender: Marc Leineweber,
Leineweber GmbH Handel und Transport für den Bau

Mitglieder

Rembert Born,
Born GmbH, knitwear for fashion & engineering

Alice Fischer,
Fischer Oberflächentechnik GmbH

Ieva Grigonyte,
Deuna Zement GmbH

Hans-Peter Hanzel,
CadCabel AG Verdrahtungssysteme

Mick Wabbals,
GESTAMP Griwe Haynrode GmbH

Steffen Hildebrandt,
Eichsfelder Technik eitech GmbH

Burkhard Kallenbach,
Kaufland Fleischwaren GmbH & Co. KG

Rainer Kaufmann,
mytron Bio- und Solartechnik GmbH

Bernhard Knauff,
KNAUFT energy GmbH

Winfried Kopp,
ERKO Präzisions- und Steuerungstechnik GmbH

Axel Meuthen,
Härterei MEWA GmbH

Erich Schulte,
TECTRON GmbH Worbis

Ulrich Stude,
BEUHKO Fasertechnik GmbH

Lars Schütze,
Victor's Residenz-Hotel Süd GmbH

Stephan Rybicki,
Kielholz & Rybicki GmbH

Wolfgang Fernkorn,
Möbelmontage René Fernkorn

Bernd Arnold,
Bildungszentrum Deuna gGmbH

Andreas Witkowsky,
H.M. Heizkörper GmbH & Co. KG

Hubert Riese,
Kreissparkasse Eichsfeld

Anja Maucher,
HERFAG Elektrotechnik GmbH

Michael Richardt,
Werktec GmbH

André Schneider,
EDEKA-Aktivmarkt

Arnold Senft,
Modehaus Senft GmbH

Elmar Dräger,
Geotechnik Heiligenstadt GmbH

Dr. Thomas Simon,
Kommunale Wohnungsgesellschaft Obereichsfeld mbH

Maurice Kruse,
Vermietung und Verpachtung

Dieter Redemann,
Ingenieurbüro

Falk Sternadel,
Unternehmensberatung

Ernst Martin Schnizer,
AQUILA GmbH

Klaus Röhrig,
Klausenhof GmbH & Co. KG

Marc Leineweber,
Leineweber GmbH Handel und Transport für den Bau

Bernhard Apitz,
LEITEC Gebäudetechnik GmbH

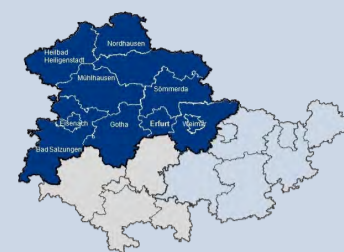
Heribert Leineweber,
Tief- und Meliorationsbau GmbH

Ulrich Gabel,
Eichsfeldwerke GmbH



Arnold Senft,
Modehaus Senft GmbH

i



Wirtschaftsbeirat Landkreis Nordhausen

Vorsitzende: Carina Schmidt,
HS Industrie Service GmbH Nordhausen

Stellv. Vorsitzender: Mario Laufer,
Energieversorgung Nordhausen GmbH

Mitglieder

Wolfram Engelmann,
C-Partner Systemhaus GmbH

Nicole Karpe,
MAXIMATOR GmbH

Wolfgang Kuhn,
CONTEK IBC-Service GmbH

Axel Ortmann,
LD Didactic GmbH

Carina Schmidt,
HS Industrie Service GmbH

Florian Husung,
POCO Einrichtungsmärkte GmbH

Dr. Jürgen Buchham,
HOTLINE Computer GmbH Nordhausen

Horst Gemsa,
DIRECT INKASSO

Sebastian Gerecke,
ATURIS IT-Beratung, Konzeption und Entwicklung

René Kübler,
HORIZONT e. V.

Patrick Manthey,
Lernkreis Manthey

Jörg Schmitz,
Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG Betrieb Nordhausen

Hans-Georg Müller,
BIC Nordthüringen GmbH

Hans-Joachim Port,
IKL-Bildungszentrum Nordhausen GmbH

Daniel Predatsch,
Office IT & Buchhaltungsservice GmbH

Olaf Salomon,
Stadtwerke Nordhausen Holding für Versorgung und Verkehr GmbH

Manuela Fiedler-Hebestreit,
Modeatelier Hebestreit & Fiedler OGH

Matthias Thiele,
Werner Ditzinger GmbH

Stefan Hilbrecht,
MK-Warenvertriebs GmbH

Uwe Joch,
ARAL-Tankstelle Uwe Joch e. K.

Matthias Thiele,
Werner Ditzinger GmbH

Gabriele Morbach,
Jolly-Point Einzelhandel Schreibwaren

Jens Knocke,
Nordthüringer Volksbank eG

Marie-Luise Raabe,
Deutsche Bank AG

Niels Neu,
TIRO Tief- und Rohrleitungsbau Neu GmbH

Hans Kubelka,
Gatzemeier Handelshof GmbH „Hotel Handelshof“

Alf Grabinsky,
LuterrA Holding & Beteiligungsgesellschaft mbH

Jana Weirauch,
GeAT - Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung
Thüringen AG

Mario Laufer, Rolf Göppel,
Energieversorgung Nordhausen GmbH

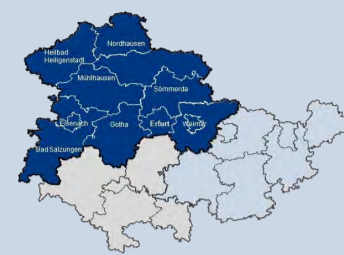
Ralph Böttcher,
Kielholz & Rybicki GmbH, NL Nordhausen

Reinhard Mann,
Teamsport by JAKO GmbH Zweigniederlassung NDH

Kurt Vollmerhausen,
FIB TEAM für FORTBILDUNG, INFORMATION und
BERATUNG GmbH



Carina Schmidt,
HS Industrie Service GmbH Nordhausen



Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis

Vorsitzende: Catrin Auerbach,
Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft mbH

Stellv. Vorsitzender: Norbert Eichholz,
Raiffeisen Warengenossenschaft Heldrungen eG

Mitglieder

Andreas Bauer,
Karl Steinkopf Stanzerei Inh. Daniela Bauer e. K.

Karl Brendel,
Halfen GmbH

Karin Finger,
Goethe Schokoladentaler Manufaktur GmbH

Wito Gocht,
Apparate- und Behältertechnik Heldrungen GmbH

Peter Grimm,
Fashy GmbH Produktion und Vertrieb

Christoph Höroid,
Linn HIGH THERM GmbH Werk II

Jörg Kauschat,
Isoplus Fernwärmetechnik GmbH

Wolfgang Lehmann,
Sonlux Lighting GmbH

Konrad Linder,
Konrad Linder GmbH & Co. Backwaren KG

Horst Linn,
Linn HIGH THERM GmbH

Dirk Aedtner,
PHARMASAAT Arznei- und Gewürzpflanzen
Saatzucht GmbH

Klaus Reizammer,
TR PLAST Ebeleben GmbH

Dr. Thomas Schilling,
3D - Schilling GmbH

Hartmut Vonnoe,
GSAB Elektrotechnik GmbH

Klaus Walther,
EMA-TEC GmbH Induktions-Erwärmungs-Technologie

Yannick Weber,
WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG

Norbert Eichholz,
Raiffeisen Warengenossenschaft Heldrungen eG

Andreas Groppe,
AGRO Holzhandel Greußen

Andreas Fingerhut,
Kyffhäusersparkasse

Maria Pöbel,
Nordthüringer Volksbank eG

Catrin Auerbach,
Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft mbH

Barbara Hempowicz,
Internationales Bildungs- und Sozialwerk e. V.

Hans-Christoph Schmidt,
Stadtwerke Sondershausen GmbH

Bernd Scholte,
Glückauf - Vermessung GmbH Sondershausen

Torsten Wolf,
NESTOR Bildungsinstitut GmbH

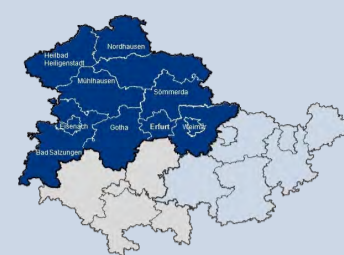
Osama Nasser,
VAU Energy GmbH & Co. KG

Jana Weirauch,
GeAT Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung
Thüringen AG



Catrin Auerbach,
Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft
mbH

i



Wirtschaftsbeirat Gotha

Vorsitzender: Reimund Lehmann,
Pro Bau

Stellv. Vorsitzende: Heike Peter,
ZF Friedrichshafen AG

Volker Lins,
S + L Selbstklebeprodukte GmbH

Mitglieder

Georg Döbbeler,
Hotel Am Schlosspark

Nicole Ritter,
Pero AG P. Erbel Maschinen- und Apparatebau NL Gotha

Markus Echtermeyer,
EHP Blechbearbeitungs-Maschinen GmbH

Michael Fischer,
Ohra Energie GmbH

Luis Galrao,
August Storck KG

Volker Gießmann,
Fachgeschäft für Pelz und Mode

Jürgen Hackethal,
Raiffeisenbank Gotha eG

Ninette Pett,
Pett PR Gesellschaft für Unternehmens-
kommunikation mbH & Co. KG

Norbert Kaschek,
Stadtwerke Gotha GmbH

Ralf-Peter Kroschel,
IWB Industrietechnik GmbH

Detlef Munkelt,
Reinhard Munkelt GmbH

Hannelore Neher,
Hotel Am Tierpark Betriebs GmbH

Hartwig Harz,
Stadtverwaltung Gotha Referat für Wirtschaftsförderung

Jörg Rudolph,
Waldhotel Berghof

Dr. Lars Kloeser,
Spanplattenwerk Gotha GmbH

Jörg Priese,
Phoenix Compounding Technologie GmbH Werk
Waltershausen

Andreas Dötsch,
MultiMedia-Store

Matthias Schlamann,
STE Universal Transport GmbH

Heiko Schüler,
Firmenausbildungsverbund Gotha e.V.

Jens Schwabe,
Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH

Volker Lins,
S + L Selbstklebeprodukte GmbH

Thomas Tenberg,
Kündig GmbH

Francy Thal,
VR Bank Westthüringen eG

Jacqueline Schambach,
AHORN Berghotel Friedrichroda Berghotel
Betriebs GmbH & Co. KG

Reimund Lehmann,
Pro Bau

Heike Peter,
ZF Friedrichshafen AG



Reimund Lehmann,
Pro Bau



Wirtschaftsbeirat Weimar | Weimarer Land

Vorsitzende: Annette Projahn,
Modepassage am Markt GmbH & Co. KG

Stellv. Vorsitzender: Manfred Roth,
VR Bank Weimar eG

Mitglieder

Claus Alboth,
Hotel Dorotheenhof Weimar GmbH

Dr. Reinhard Böber,
Glatt Ingenieurtechnik GmbH

Hans-Georg Dorst,
Sparkasse Mittelthüringen

Winfried Schlöffel,
ENVISYS GmbH & Co. KG

Matthias Eckert,
Matthias Eckert Eyespalast

Albert Fernkorn,
Fa. Fernkorn Entsorgungsdienst/ Container

Matthias Grafe,
GRAFE Color Batch GmbH

Frank Harz,
Stadtwerke Weimar GmbH

Dirk Hildebrandt,
Internet + Design GmbH & Co. KG

Jürgen Zosel,
ORAFOL Fresnel Optics GmbH

Tobias Hohmann,
Garten-Zentrum Weimar GmbH

Heidrun Hommer,
EuroLam GmbH

Gerd Jüttner,
Jüttner Treppenbau GmbH

Katrin Katzung,
Ingenieurbüro Katzung GmbH

Volker Klapproth,
Klapproth & Koch GmbH

Hartmut Koch,
TIBOR EDV-Consulting GmbH

Dr. Jochen Kummer,
Agenos GmbH

Peggy Lindner,
Hotel am Schloß GmbH & Co. KG

Karin Läzer,
Garten- und Landschaftsbau GmbH

Christian Lohmann,
Hotel an der Therme GmbH

Stefan Main,
Senger-Kraft GmbH & Co. KG

Tilo Müller,
Bechtle GmbH

Olaf Neumann,
Tekpro Präzisionsdrehteile GmbH

Jörn Otto,
Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH

Gerhard Pilz,
HWS Haus- und Wohnungsservice GmbH

Alexander Rieger,
Sparkasse Mittelthüringen

Jörg Schneider,
Jörg Schneider Edelstahlverarbeitung e. K.

Martina Scholz,
Weimar-Touristbüro Scholz e. K.

Dr. Thomas Schubert,
Bayer Weimar GmbH und Co. KG

Matthias Schwarzer,
Schwarzer Büro- und Objekt

Stefan Seiler,
Neue Dorint GmbH Dorint Hotel Weimar

Dr. Bernhard Tschada,
GALABAU Kromsdorf Garten- und Landschaftsbau
GmbH



Annette Projahn,
Modepassage am Markt GmbH & Co. KG

i



Wirtschaftsbeirat Weimar | Weimarer Land

Vorsitzende: Annette Projahn,
Modepassage am Markt GmbH & Co. KG

Stellv. Vorsitzender: Manfred Roth,
VR Bank Weimar eG

Weitere Mitglieder

Frank Siegmund,
IQ2b GmbH Business Angels Network

Michael Staude,
AXTHELM + ZUFALL GmbH & Co. KG

Dr. Johannes Thiel,
Dr. Thiel GmbH

Annette Projahn,
Modepassage am Markt GmbH & Co. KG

Dietmar Vogel,
B & V Hoch-, Kabel- und Tiefbau GmbH

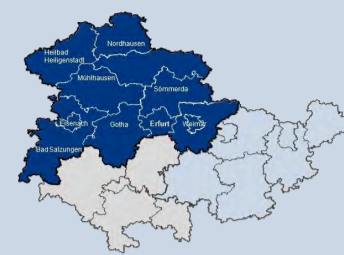
Martin Wagner,
VR Bank Weimar eG

Ekkehard Wenkel,
VIEGA Supply Chain GmbH & Co. KG

Manfred Roth,
VR Bank Weimar eG



Zu seiner zweiten Sitzung 2017 traf sich der Wirtschaftsbeirat Weimar/ Weimarer Land am 14. Juni 2017 in der Vereinsbrauerei Apolda GmbH. Die Vorsitzende des IHK-Wirtschaftsbeirates, IHK-Vizepräsidentin Annette Projahn (Bildmitte), begrüßte die Gäste und gab einen kurzen Überblick zu aktuellen Themen aus der Wirtschaftspolitik. Der Geschäftsführer der Landesgartenschau Apolda 2017 GmbH, Sören Rost, berichtete anschließend über den Stand der Landesgartenschau. Bei der Führung durch die Herressener Promenade konnten sich die Gäste ein eigenes Bild über



Wirtschaftsbeirat Sömmerda

Vorsitzende: Kerstin Schreiber,
Funkwerk Kölleda AG

Stellv. Vorsitzende: Melanie Naumann,
Reisebüro Terramania

Mitglieder

Reinhold Aschenbrenner,
Fujitsu Technology Solutions GmbH

Colette Boos-John,
Bauer Bauunternehmen GmbH

Dr. Hartmut Saljé,
Mubea Fahrwerksfedern GmbH

Rudolf Brehm,
Erdrich-Umformtechnik GmbH & Co. KG

Alexander Manhardt,
M&L Werbetechnik GmbH

Kerstin Schreiber,
Funkwerk Kölleda AG

Klaus-Michael Fischer,
KMF Messtechnik GmbH

Melanie Naumann,
Reisebüro Terramania

Dipl. Ing. Michael Heinemann,
Heinemann Etiketten GmbH

Udo Wendelmuth,
Industrie- und Handelsvertretung

Dirk Jungnitz,
Regenersis GmbH

Horst Krieger,
Metallverarbeitung Buttstädt GmbH

Anja Kupfer,
Jutta Kupfer „Maschinenchic“ GmbH

Wolfgang Kunz,
Verwaltungsgesellschaft des ÖPNV Sömmerda mbH

Andreas Lißner,
ASSKEA GmbH

Klaus-Dietrich Matuschek,
Sömmerdaer Energieversorgungs GmbH

Juliane Zech,
Nordthüringer Volksbank e.G.

Alexander Rieger,
Sparkasse Mittelthüringen Firmenkundencenter Sömmerda

Petra Rose,
ThB Thüringen Bote GmbH

Thomas Schwab,
va-Q-tec AG

Roland Schwinger,
HEMA Orthopädische Systeme GmbH

Bernd Sehnert,
MERIDIAN GmbH Buchhandel, Büro und Schulbedarf

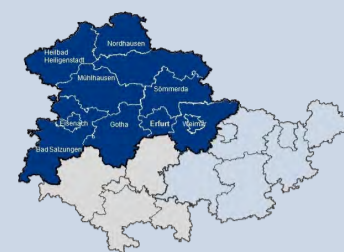
Dr. Veit Stockmann,
Stockmann Prüf- und Qualitätszentrum GmbH

Franz-Josef Willems



Kerstin Schreiber,
Funkwerk Kölleda AG

i



Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis

Vorsitzender: Eckhard Moschcau,
EURONICS XXL Moschcau

Stellv. Vorsitzender: Henrik Bier,
Waschbär GmbH

Mitglieder

Cornelia Beau,
HAINICH Konserven GmbH

Bernhard Helbing,
TMP Fenster + Türen GmbH

Helmut Peterseim,
Peterseim Beratung

Christian Salwik,
TH Parkner GmbH

Andreas Schiffbauer,
CP-Citopac Technology and Packaging GmbH

Dietmar Sieland,
Berghof Automationstechnik GmbH

Andreas Wiegand,
Wiegand GmbH

Jürgen Werner,
Heinz Werner GmbH Aschara

Hannelore Kirchner,
Kirchner Gabelstapler GmbH

Christoph Klein,
Baby-Kids-World GmbH

Ursula König,
Buchhaus König

Gerd Haßkerl,
Regionalbus – Gesellschaft Unstrut-Hainich-
Kyffhäuserkreis GmbH

Lutz König,
Salza-Tours König OHG

Stefan Singer,
„Swing“

Christian Blechschmidt,
Sparkasse Unstrut-Hainich

Ralf Schomburg,
VR Bank Westthüringen eG

Jürgen Klippstein,
Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft „Eisenach“ eG

Jenny Körber,
MüCom Systeme GmbH

Jörg Martin,
Ideenfabrik GmbH

Lutz Schumann,
HVG Hausverwaltungsgesellschaft mbH

Eckhard Moschcau,
EURONICS XXL Moschcau

Henrik Bier,
Waschbär GmbH



Eckhard Moschcau,
EURONICS XXL Moschcau

i



Wirtschaftsbeirat Wartburgregion

Vorsitzender: Herbert Romeis,
Wartburg Sparkasse

Stellv. Vorsitzender: Sven Lindig,
Lindig Fördertechnik GmbH

Mitglieder

Tino Richter,
Wartburg Sparkasse

Frank Bode,
Werbeagentur Frank Bode GmbH

Silvana Faccin,
Hotel Fröbelhof

Dieter Gössel,
GHS Plastic GmbH Ruhla

Holger Knorr,
ETL Rechtsanwälte GmbH

Dietmar Greiner,
ENAG/MAINGAS Energieanlagen GmbH (EMEG)

Joachim Gummert,
Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH

Peter Jacobs,
Raben Trans European Germany GmbH

Konstantin Drakopoulos,
Pfarr- Stanztechnik GmbH

Joachim West,
de ja vu by Sportline

Dr. Hans-Joachim Hook,
ARCONA Hotel Thüringer Hof GmbH

Ronald Kellner,
EDAG Werkzeug + Karosserie GmbH

Carsten Recknagel
GESIPA Blindniettechnik GmbH

Mathias Hasecke,
Ha-Beck Erodier-, Laser- und Fertigungstechnik e.K.

Thomas Müller,
RSB Rationelle Stahlbearbeitung GmbH & Co. KG

Gudrun Nachtwey,
WeyHo GmbH

Michael Präbler,
BAF Industrie- und Oberflächentechnik GmbH

Christel Reukauf,
Rhönbrauerei Dittmar GmbH Kaltennordheim

Lutz Reukauf,
Rhön-Getränke GmbH Kaltennordheim

Jürgen Rost,
GVN Gesellschaft für Vertrags- und Nachtrags-
management mbH

Jörg Ruffert,
KRS SEIGERT GmbH

Dr. Reiner Scherf,
Landhotel Eisenach GmbH

Silvio Sedlak,
Berghotel Eisenach

Jürgen Schmidt,
Werra-Blitz Transportgesellschaft mbH

Christoph Schuchert,
Spedition & Umzüge Gebr. Rost GmbH & Co. KG

Dirk Stoffregen,
Commerzbank AG Filiale Eisenach

Thomas Vollmer,
KRS SEIGERT GmbH

Karl-Heinz Warrlich,
Carl Warrlich GmbH

Juliane Weise,
Lifestyle & Geschenke Weise

Hans-Ulrich Nager,
Werraenergie GmbH

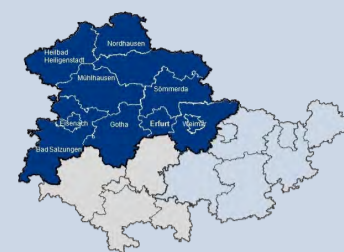
Maik Böttger,
Göbels Sophienhotel

Stephan Pfingsten,
REBO Lighting & Electronics GmbH



Herbert Romeis,
Wartburg Sparkasse

i



Wirtschaftsbeirat Wartburgregion

Vorsitzender: Herbert Romeis,
Wartburg Sparkasse

Stellv. Vorsitzender: Sven Lindig,
Lindig Fördertechnik GmbH

Weitere Mitglieder

Roman Kühnlein,
Thüringische Weidmüller GmbH

Philippe Rossignol,
Via Solutions Thüringen GmbH & Co. KG

Tobias Rutenbeck,
FMT Produktions- GmbH & Co. KG

Herbert Romeis,
Wartburg Sparkasse

Patricia Kehr-Ritz,
Gardé Uhren und Feinmechanik Ruhla GmbH

Tobias Delle,
Photonic Sense GmbH

Dr. Stefan Malcus,
Oerlikon Metco WOKA GmbH

Sven Lindig,
Lindig Fördertechnik GmbH

246 Wirtschaftsbeiratsmitglieder

wurden 2017 von der IHK-Vollversammlung berufen,
um das gewählte Ehrenamt zu beraten und bei der
Entscheidungsfindung zu unterstützen

Finanzdaten



Jahresabschluss 2016

Die regionale Wirtschaft präsentierte sich 2016 in einer hervorragenden Verfassung. Nahezu alle Branchen verzeichneten eine positive Auftragslage und berichteten von gut gehenden Geschäften. Gestützt wurde das aktuelle Wachstum hauptsächlich durch die niedrigen Zinsen, den günstigen Ölpreis sowie einen vorteilhaften Euro-Dollar-Wechselkurs. So hat trotz schwieriger außenwirtschaftlicher Bedingungen der Export wertvolle Konjunkturimpulse geliefert. Im Jahresverlauf stieg der IHK-Geschäftsklimaindex, der sowohl die aktuelle Situation als auch die Erwartungen und Pläne der Unternehmer berücksichtigt, von 109 auf 118 Prozentpunkte.

Vor allem das Baugewerbe hat von den guten konjunkturellen Rahmenbedingungen profitiert. Von den größeren Betrieben des Thüringer Bauhauptgewerbes wurden nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik von Januar bis Dezember 2016 baugewerbliche Umsätze in Höhe von 2.049 Mio. € erzielt. Das waren rund 114 Mio. € bzw. 5,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Aber auch der Dienstleistungssektor blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die geringe Inflation und die niedrigen Zinsen bremsen die Sparneigung der Verbraucher und förderten den Konsum. Zudem wirkte sich die günstige Situation am Arbeitsmarkt positiv auf das Kaufverhalten aus. So konnte sich der Einzelhandel über ein leichtes Umsatzwachstum von 0,6 Prozent freuen.

Einmal mehr erwies sich die Industrie als Garant für Wachstum und Beschäftigung. Laut Thüringer Landesamt für Statistik erzielten die Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Januar bis Dezember ein Umsatzplus von 2,1 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Freistaat belegte damit im bundesweiten Ländervergleich den zweiten Platz. Dabei stieg der Inlandsumsatz um 0,6 Prozent gegenüber 2015. Der Auslandsumsatz lag von Januar bis Dezember 2016 um 5,1 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl wuchs in Thüringen 2016 gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozent und stand damit an dritter Stelle aller Bundesländer.

Der erfreuliche Trend zu mehr Beschäftigung war prägend für 2016. So lag die Arbeitslosenquote im Freistaat konstant unter dem Durchschnitt der neuen Bundesländer und hat sich im Jahresverlauf immer mehr dem gesamtdeutschen Wert angenähert. Mit einem Jahresmittel von 6,7 Prozent wurde die niedrigste Quote seit der Wiedervereinigung registriert. Und auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erreichte im Dezember 2016 mit rund 797.800 einen neuen Spitzenwert. Die positive Entwicklung dürfte sich 2017 fortsetzen. Der Bedarf an Arbeitskräften im Mittelstand ist nach wie vor groß. Insbesondere bei den Gesundheitsdienstleistern besteht eine erhöhte Nachfrage. Hier schlagen sich hauptsächlich der demografische Wandel und das wachsende Gesundheitsbewusstsein als Beschäftigungstreiber nieder.

Geeignete Fachkräfte zu finden, bereitet den Unternehmern zunehmend Probleme. Laut einer IHK-Umfrage zum Jahresende 2016 betrachtet mittlerweile jeder Zweite die Fachkräfteproblematik als Risikofaktor Nummer Eins für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Das ist der höchste Wert seit Beginn der Erhebung im Herbst 2012.

Für die IHK Erfurt ist das Geschäftsjahr 2016 insgesamt positiv verlaufen.

Die IHK nutzte das gute Ergebnis in Höhe von 809,4 T€ als Zuführung der Rücklage zur Fachkräftesicherung der Mitgliedsunternehmen.

Der Jahresabschluss 2016 der Industrie- und Handelskammer Erfurt wurde von der unabhängigen Rechnungsprüfungsstelle für die IHKs in Bielefeld geprüft. Die IHK hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Ihr wird die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung ebenso bestätigt wie die ordnungsgemäße Aufstellung und der Vollzug des Wirtschaftsplans unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Die ehrenamtlichen Rechnungsprüfer der IHK haben sich diesem Urteil angeschlossen.



Dieter Bauhaus,
Präsident der IHK Erfurt

Bilanz der IHK Erfurt



AKTIVA	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Anlagevermögen	26.943.706,28	27.256.557,83
Immaterielle Vermögensgegenstände	35.529,00	12.227,00
Lizenzen	35.529,00	12.227,00
Geleistete Auszahlungen	0,00	0,00
Sachanlagen	15.304.849,98	15.641.921,98
Grundstücke, Gebäude	14.745.953,98	15.006.146,98
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	558.896,00	635.775,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
Finanzanlagen	11.603.327,30	11.602.408,85
Wertpapiere des Anlagevermögens	11.509.615,60	11.509.615,60
Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	93.711,70	92.793,25
Umlaufvermögen	6.067.619,58	5.153.048,43
Vorräte	56.300,00	61.340,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.200,00	45.200,00
Unfertige Leistungen	11.100,00	16.140,00
Fertige Leistungen	0,00	0,00
Geleistete Auszahlungen	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.823.623,61	1.608.316,67
Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten u. sonstigen Lieferungen u. Leistungen	1.792.309,91	1.551.794,30
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.313,70	56.522,37
Sonstige Vermögensgegenstände		
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.187.695,97	3.483.391,76
Rechnungsabgrenzungsposten	104.110,84	95.785,56
	33.115.436,70	32.505.391,82

Bilanz der IHK Erfurt



PASSIVA	31.12.2016 in Euro	31.12.2015 in Euro
Eigenkapital	23.105.640,32	21.963.645,39
Nettoposition	9.700.000,00	7.700.000,00
Ausgleichsrücklage	4.374.000,00	6.400.000,00
Andere Rücklagen	8.222.245,39	6.373.747,91
Bilanzgewinn	809.394,93	1.489.897,48
Sonderposten	688.902,00	829.018,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	688.902,00	829.018,00
Rückstellungen	6.281.642,76	6.116.381,00
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.717.000,00	5.442.984,00
Sonstige Rückstellungen	564.642,76	673.397,00
Verbindlichkeiten	817.706,32	1.443.009,76
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	439.600,72	878.219,29
Sonstige Verbindlichkeiten	378.105,60	564.790,47
Rechnungsabgrenzungsposten	2.221.545,30	2.153.337,67
	33.115.436,70	32.487.780,86

Finanzdaten



Erläuterungen zur Bilanz 2016

Grundlagen zur Aufstellung der Bilanz

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Erfurt hat zum 31. Dezember 2016 erstmals einen Jahresabschluss auf der Grundlage des durch die Vollversammlung am 22. April 2015 neu gefassten Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien aufgestellt. Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den geltenden Rechnungslegungsvorschriften gemäß den §§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Artikel 28, 66 und 67 EGHGB unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Lizenzen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen angesetzt. Die zugrunde gelegte Abschreibungszeit entspricht den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern bei der IHK und liegt zwischen ein und drei Jahren.

Sachanlagen

Die Bewertung der Immobilien in Erfurt und Nordhausen erfolgte auf der Grundlage des Baugesetzbuches, der Wertermittlungsverordnung (WertV 2002), der Wertermittlungsrichtlinien (WertR 2006) und Prognosen über die Entwicklung des örtlichen Immobilienmarktes. Die Immobilien der IHK Erfurt wurden nach ihrem Ertragswert aktiviert. Als Bewertungsstichtag wurde der 1. Juli 2006 zugrunde gelegt. Die Gebäude werden linear über 60 bzw. 40 Jahre abgeschrieben.

Der im Jahr 2015 in Betrieb genommene Erweiterungsbau wurde mit den Herstellungskosten aktiviert und wird über eine Laufzeit von 50 Jahren linear abgeschrieben. Die Bewertung von neu angeschafften Anlagegütern erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich anteiliger, nach Maßgabe steuerlicher AfA-Tabellen bemessener Abschreibungen, die den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern in der IHK entsprechen. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen mit drei Jahren sowie bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und 13 Jahren angesetzt. Das gilt auch für bewegliche, abnutzbare und selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten netto mehr als 150 € aber weniger als 1.000 € betragen.

Finanzanlagen

Die Wertpapiere sind mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Hierzu gehören auch Festgelder, die der IHK für langfristige Zwecke, wie der Deckung der Ausgleichs- und Finanzierungsrücklagen, zur Verfügung stehen.

Die sonstigen Ausleihungen werden mit dem Nominalwert bzw. bei voraussichtlicher dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei den sonstigen Ausleihungen sind Beteiligungen unter 20 Prozent Anteil am Stammkapital, welche die IHK Erfurt aus sachlichen, standortfördernden und ordnungspolitischen Gründen hält, aktiviert und zum Nennwert ausgewiesen sowie die Rückkaufswerte (Aktivwerte) ruhender Lebensversicherungsverträge von ausgeschiedenen Mitarbeitern bilanziert.



Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens sind in ihrem Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung für die IHK Erfurt. Sie unterliegen in ihrem Bestand in Größe, Wert und Zusammensetzung nur geringen Veränderungen und werden deshalb gem. § 240 Abs. 3 HGB mit einer gleichbleibenden Menge und einem gleich bleibenden Wert angesetzt. Eine Anpassung der unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Handelswaren ausgewiesenen Bestände erfolgt im 3-Jahres-Rhythmus, zuletzt im Rahmen der Inventur zum 31. Dezember 2014.

Die unfertigen Leistungen betreffen noch nicht fakturierte Lehrgangsentgelte bis zum 31. Dezember 2016. Die Abgrenzung erfolgt nach den tatsächlichen Lehrgangsdauern und -entgelten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Grundsätzlich wird in der Beitragsbuchhaltung der tatsächliche Forderungsausfall aus Beiträgen direkt abgeschrieben. In der Bilanz wird eine zusätzliche Wertberichtigung auf der Grundlage von speziellen Bilanzierungsrichtlinien für IHKs berücksichtigt. Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden zum Nennwert abzüglich Einzelwertberichtigungen bilanziert. Die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurden mit drei Prozent pauschal wertberichtigt, um dem allgemeinen Kreditrisiko Rechnung zu tragen. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben auf Giro- und Festgeldkonten bzw. Sparkonten bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände sind mit ihren Beständen zum 31. Dezember 2016 zu Nominalwerten aktiviert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite vor dem Stichtag der Bilanz Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Nettoposition

Die Nettoposition wurde bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Saldogröße aus Aktiva und den übrigen Passiva ermittelt und im Rahmen der Gewinnverwendung 2010 um 1.200 T€ auf 7.700 T€ aufgestockt. Aufgrund der Veränderung des unbeweglichen Sachanlagevermögens mit Fertigstellung und Aktivierung des Erweiterungsbau „ThEx“ wurden in 2016 weitere Zuführungen zur Nettoposition gemäß den Vollversammlungsbeschlüssen vom 22. September 2016 die Gewinnverwendung 2015 und die Auflösung der Liquiditätsrücklage betreffend in Höhe von je 1.000 T€ vorgenommen, so dass sich die Nettoposition per 31. Dezember 2016 auf insgesamt 9.700 T€ beläuft.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist verpflichtend zum Ausgleich aller ergebniswirksamen Schwankungen zu bilden und kann bis zu 50 Prozent der Summe der geplanten Aufwendungen betragen. Die Höhe der Ausgleichsrücklage für das Geschäftsjahr 2016 ist erstmalig durch Risikoeinschätzung mit Hilfe des vom DIHK für alle IHKs erstellten Risiko-Tools berechnet worden. Untersucht wurden alle Ertrags- und Aufwandsrisiken der IHK Erfurt. Das Risikomanagement erstreckte sich insbesondere auf Beiträge, Gebühren, Entgelte, Geheimhaltungsverstöße bei Prüfungen und Schulungen sowie Zuwendungen. Für die Eintrittswahrscheinlichkeiten wurden die Wertkorridore „sehr hoch“ (>75 Prozent), „mittel“ (25-50 Prozent), „gering“ (10-25 Prozent) und „sehr gering“ (<10 Prozent) verwendet. Darüber hinaus wurden die einzelnen Risiken auf untereinander bestehende Korrelationen hin untersucht. Die Risikobewertung erfolgte mit Hilfe eines stochastischen Modells. Nach diesem Modell ist bei einem Konfidenzintervall von 95 Prozent eine Ausgleichsrücklage bis zur Höhe von 4,5 Mio. € zulässig.



Die Ausgleichsrücklage beläuft sich mit 4.374 T€ auf 28,3 Prozent des im Wirtschaftsplan angesetzten Gesamtaufwandes und liegt nur geringfügig unter dem mittels Risiko-Tool ermittelten Absicherungsbedarfs.

Andere Rücklagen

Die fakultativ gebildete Liquiditätsrücklage ist bis spätestens 31. Dezember 2018 zu verwenden und wird deshalb gemäß dem von der Vollversammlung am 22. September 2016 beschlossenen Konzept aufgelöst. Per 31. Dezember 2016 beträgt die Rücklage mit 2.737,3 T€ 17,7 Prozent des im Wirtschaftsplan 2016 angesetzten Gesamtaufwandes. Die in 2016 gebildeten Rücklagen zur Finanzierung der Abschreibung des IHK Verwaltungsgebäudes, des Erweiterungsbaus (ThEx) und des Gebäudes in Nordhausen werden entsprechend der Nutzungsdauer der Gebäude linear abgeschmolzen.

Die Rücklage zur Unterstützung der ThEx-Netzwerkpartner ist für die Zeit von 2016 bis 2020 gebildet worden. Die Rücklagen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs und für das Ukraine-Projekt sollen spätestens im Geschäftsjahr 2021 bzw. 2019 aufgebraucht sein. Die Abschmelzung dieser Rücklagen richtet sich nach dem Projektfortschritt und erfolgt ab 2017 auf Grundlage der tatsächlichen Verteilung der Kosten auf die einzelnen Geschäftsjahre. Im Geschäftsjahr 2016 wurde der Rücklage zur Unterstützung der ThEx-Netzwerkpartner der geplante Betrag entnommen.

Die Rücklage Unterschiedsbetrag Pensionsrückstellungen ist aufgrund der Neuregelung zum Abdiskontierungssatz gemäß § 253 Absatz 2 und 6 HGB gebildet worden und orientiert sich am Unterschiedsbetrag des Pensionsrückstellungsbedarfs aufgrund der Berechnungen auf Basis des 7-jährigen und 10-jährigen Durchschnittszinssatzes.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Mit Bescheid vom 15. März 2007 gewährte der Freistaat Thüringen der IHK Investitionszuschüsse zur Einrichtung des IHK-Schulungszentrums. Der Sonderposten wird entsprechend der Gesamtlaufzeit von 15 Jahren bis zum 30. November 2021 rätierlich aufgelöst.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für auf Einzelzusagen beruhende Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Pensionsverpflichtungen wurden in Höhe der Teilwerte der zukünftigen Verpflichtungen bewertet. Angewandt werden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck nach dem Stand von 2005 und der von der Bundesbank für den Dezember 2015 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahren von 4,01 Prozent.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Zuwendungen anlässlich von Dienstjubiläen beruht auf der Methode der laufenden Einmalprämien „projected unit credit method“. Angewandt werden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck von 2005 und ein Rechnungszins von 3,24 Prozent.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passive Rechnungsabgrenzungsposten betreffen mit 1.173,4 T€ Berufsbildungsgebühren und mit 1.048,1 T€ anteilige Lehrgangsentgelte für Folgejahre.

Gewinn- und Verlustrechnung



	Ist 2016 in Euro	Ist 2015 in Euro
1. Erträge aus Beiträgen	9.882.980,83	7.696.542,73
2. Erträge aus Gebühren	1.951.844,06	1.972.738,47
3. Erträge aus Entgelten	1.914.184,70	1.883.196,77
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-5.040,00	1.370,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.616.520,76	1.373.788,62
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	1.041.723,70	926.702,76
davon: Erträge aus Erstattungen	179.519,24	180.774,34
Betriebserträge	15.360.490,35	12.927.636,59
7. Materialaufwand	2.131.839,53	2.044.354,51
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	354.594,82	362.755,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.777.244,71	1.681.598,83
8. Personalaufwand	7.231.365,72	7.386.771,30
a) Gehaltsaufwand	5.921.687,51	5.695.110,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.309.678,21	1.691.660,75
9. Abschreibungen	420.577,82	283.854,70
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.267.071,58	4.102.482,17
Betriebsaufwand	14.050.854,65	13.817.462,68
Betriebsergebnis	1.309.635,70	-889.826,09
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	44.887,71	64.308,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.010,43	37.930,15
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	220.165,00	220.172,00
Finanzergebnis	-134.266,86	-117.933,85
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.175.368,84	-1.007.759,94
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	33.373,91	23.380,22
20. Jahresergebnis	1.141.994,93	-1.031.140,16

Fortsetzung: Gewinn- und Verlustrechnung



	Ist 2016 in Euro	Ist 2015 in Euro
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	1.403.737,64
22. Entnahme aus Rücklagen	5.193.400,00	1.117.300,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	2.026.000,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	3.167.400,00	1.117.300,00
davon Liquiditätsrücklage	1.000.000,00	1.117.300,00
23. Einstellungen in Rücklagen/Nettoposition	5.526.000,00	0,00
Bilanzgewinn	809.394,93	1.489.897,48

Finanzrechnung



	Ist 2016 in Euro	Ist 2015 in Euro
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	1.141.994,93	-1.031.140,16
2a. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	420.577,82	283.854,70
2b. Erträge Auflösung Sonderposten	-140.116,00	-140.116,00
3. Veränderung der Rückstellungen / Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	225.144,11	892.922,64
4. Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00
5. Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	23.896,00
6. Veränderungen der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-210.266,94	-132.211,77
7. Veränderung aus der Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-625.303,44	274.460,80
8. Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9. Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit	812.030,48	171.666,21
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	12,00	0,00
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-74.178,12	-4.658.926,69
12. Einzahlungen aus Abgängen aus dem immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-32.641,70	-7.699,92
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	10.388,57
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-918,45	-1.128,29
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-107.726,27	-4.657.366,33
17a. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
17b. Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe 9, 16, 19)	-704.304,21	-4.485.700,12
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.483.391,76	7.969.091,88
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.187.695,97	3.483.391,76

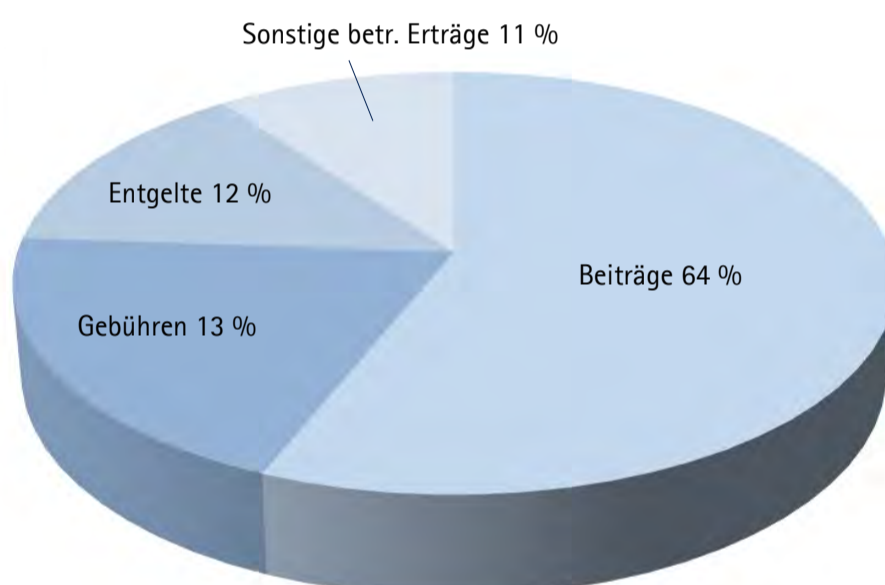


Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die IHK finanziert ihre hoheitlichen Leistungen über Gebühren, die soweit wie möglich kostendeckend kalkuliert sind. Ausgenommen sind die Berufsausbildungsgebühren. Ihre Serviceleistungen finanziert die IHK über Entgelte. Für alle anderen Leistungen der IHK, insbesondere der Interessenvertretung erfolgt die Finanzierung über die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen. Dieser notwendige Finanzierungsanteil wird durch die Finanzerträge reduziert.

Die Erträge 2016 in Höhe von rund 15.360 T€ weisen folgende Verteilung auf:



Erträge aus Beiträgen

Die Erträge aus IHK-Beiträgen lagen insgesamt mit 1.413 T€ über dem Planansatz.

Erträge aus Gebühren

Lediglich die Fort- und Weiterbildungsgebühren lagen mit 52 T€ unter den Erwartungen.

Erträge aus Entgelten

Erträge aus Entgelten erzielt die IHK aus entgeltpflichtigen Serviceleistungen. Die Entgelte für Lehrgänge und Seminare lagen mit 169,6 T€ unter dem Planansatz. Insbesondere die Teilnahme an Lehrgängen in der Aufstiegsfortbildung und an Ausbildereignungslehrgängen lag unter den Erwartungen. Rückläufige Teilnehmerzahlen waren auch bei der Nutzung der IHK Online Akademie zu verzeichnen. Die Durchführung eines zusätzlichen Zertifikatslehrgangs zur Elektrofachkraft konnten diese Mindererträge nur teilweise kompensieren.

Erträge aus sonstigen betrieblichen Erträgen

Die sonstigen betrieblichen Erträge überschreiten den Planwert um 86,5 T€.

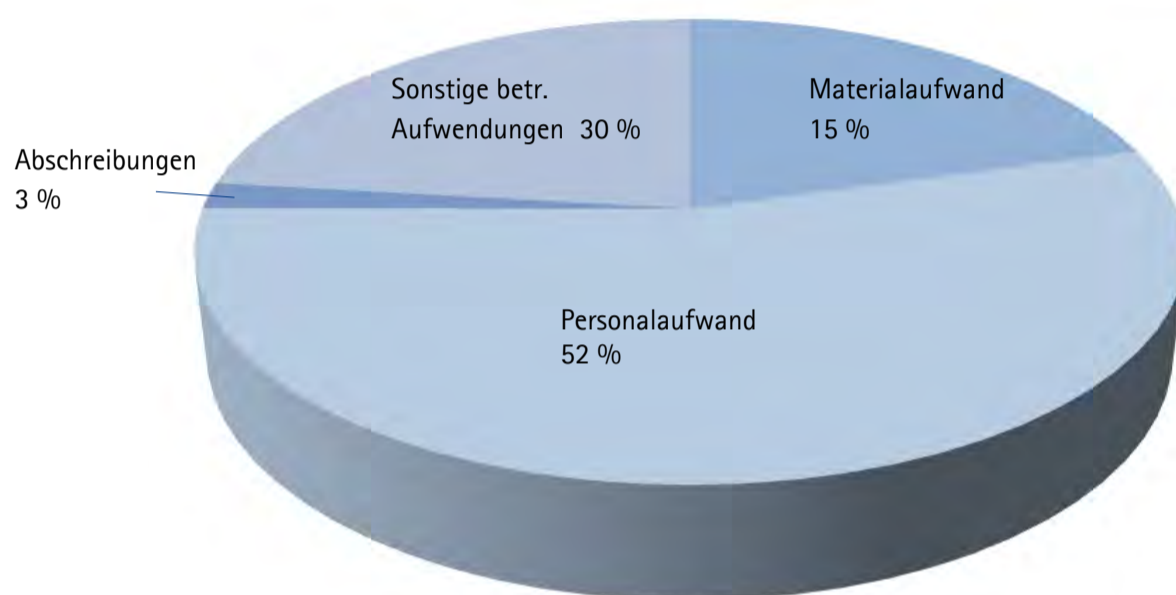
Finanzdaten



Aufwendungen

Wie in vergleichbaren Dienstleistungsunternehmen ist die Aufwandsseite durch einen hohen Personalkostenanteil gekennzeichnet.

Die Aufwendungen 2016 in Höhe von rund 14.051 T€ weisen folgende Verteilung auf:



Materialaufwand

Der Materialaufwand unterschreitet den Planansatz um insgesamt 68,2 T€.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren lagen geringfügig unter den Erwartungen. Die Mehraufwendungen für bezogene Leistungen betreffen hauptsächlich Prüferentschädigungen und Dozenten honorare.

Personalaufwand

Der Personalaufwand mit insgesamt 7.231,4 T€ wird insgesamt um 508,6 T€ unterschritten. Für die Zahlung von Gehältern wurde 162,3 T€ weniger aufgewendet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten hauptsächlich den Abschreibungsbedarf für die Liegenschaften in Erfurt und Nordhausen sowie für alle anderen Sachanlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 4.267,1 T€ liegen mit 602,9 T€ unter dem Planansatz.

Insbesondere die Aufwendungen für Fremdleistungen lagen mit 403,5 T€ deutlich unter den Erwartungen. Die Aufwendungen für Fremdleistungen beinhalten neben den Kosten für Reinigung, Sicherheitsdienste auch die Kosten für IT-Dienstleistungen der GfI und die Durchführung diverser Projekte der Fachabteilungen. Minderaufwendungen waren insbesondere bei den Kosten für IT-Dienstleistungen und für die Durchführung von Projekten zu verzeichnen, weil die für das Geschäftsjahr geplanten neuen Module wider Erwarten nicht von unserem IT-Dienstleister bereitgestellt und diverse Projekte der Fachabteilungen nicht umgesetzt werden konnten.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis mit -134,3 T€ unterschreitet den Planwert von -176,7 T€ um 42,4 T€.



Erläuterungen zur Finanzrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beinhaltet das um die Veränderungen der Rückstellungen, der Abschreibungen und Zuschreibungen zum Anlagevermögen der sonstigen Aktiva und Passiva, der Zuführungen oder Auflösungen von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie der Verluste / Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens bereinigte Jahresergebnis. Im Geschäftsjahr 2016 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 812,0 T€.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit berücksichtigt sämtliche Auszahlungen für Investitionen sowie Einzahlungen aus Abgängen im Bereich der Gegenstände des Sachanlagevermögens, des immateriellen Anlagevermögens und des Finanzanlagevermögens.

Investitionen in das Sachanlagevermögen hat die IHK insbesondere für die Anschaffung von verschiedener Hardware (46,4 T€) und Kommunikationsanlagen (14,8 T€) getätigt. Der Planansatz wurde hauptsächlich deshalb nicht ausgeschöpft, weil die Traversen und Grünpflanzen nicht wie geplant gekauft worden sind. Auch die Anschaffung von 40 PCs war deutlich preiswerter als angenommen. Die Kosten für den Erwerb von zwei Lizenzen waren ebenfalls geringer als erwartet. Im Geschäftsjahr 2016 wurden insgesamt 32,6 T€ statt der ursprünglich geplanten 35 T€ dafür ausgegeben.

Die Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagenvermögen (0,9 T€) liegen unter dem von der Vollversammlung am 13. Dezember 2016 beschlossenen Rahmen von 2,0 T€. Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt insgesamt 107,7 T€ und ist damit um 17,3 T€ niedriger als geplant. Der ausgewiesene Finanzmittelbestand in Höhe von 4.187,7 T€ zum 31. Dezember 2016 umfasst den Kassenbestand und die Guthaben bei Banken und Sparkassen.

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2017



Abteilungsübergreifend

Beratung zur Existenzgründung / Existenzsicherung:	2.596
Firmenbesuche:	1.678
Firmenbesuche der Ausbildungsberater:	1.102
Presseinformationen der IHK Erfurt / veröffentlichte Meldungen:	173 / 3.210 gesamt (Print, Online, TV, Hörfunk)
Newsletter / Abonnenten:	52 / 1.437

Fachliche Stellungnahmen:

zu Investitionszuschüssen:	31
gegenüber der Bürgschaftsbank:	84
zu sonstigen Investitionsprogrammen:	9
zum Gründungszuschuss gem. § 93 SGB III:	117
zum Einstiegsgeld §16 SGB II:	40
zum zweiten Arbeitsmarkt:	198
Projekt „Unternehmen in Schwierigkeiten“:	16
Existenzgründerpässe:	468
Informationsgespräche BAFA-Beratungsförderung:	203
Konjunkturumfragen:	3
Sonderumfragen:	4
Regionaldatenblätter:	3
Auskünfte zu statistischen Daten:	462
Zubenennungsverfahren für öffentliche Ausschreibungen:	186
Auskünfte zum Öffentlichen Auftragswesen:	240
Nexxt-change Unternehmensbörse:	47

Name der Stellungnahme	Datum
Schreiben der Thüringer IHKs an Bundeswirtschaftsminister Herrn Siegmar Gabriel zur bundesweiten Vereinheitlichung der Netznutzungsentgelte im Entwurf zum Gesetz zur Modernisierung der Netznutzungsentgelte (NEMoG)	16.01.2017
Zuarbeit zur DIHK-Stellungnahme zum Referentenentwurf UVPG	17.01.2017
Zuarbeit zu DIHK-Faktenpapier Saubere Luft in deutschen Städten	03.03.2017
Zuarbeit zur DIHK Stellungnahme Mantelverordnung	07.03.2017
Teilnahme an den Workshops zur Erstellung einer integrierten Thüringer Energie- und Klimaschutzstrategie (IEKS)	21./22.03.2017
Teilnahme an der Antragskonferenz zur Stromtrasse SuedLink der Bundesnetzagentur in Ilmenau	09.04.2017



Name der Stellungnahme	Datum
Stellungnahme der IHK Erfurt zur Einrichtung einer Landesregulierungsbehörde für Thüringen	19.04.2017
Zuarbeit zur DIHK-Stellungnahme zum BMUB-Referentenentwurf „Verordnung zur Überwachung von nicht gefährlichen Abfällen mit persistenten organischen Schadstoffen und zur Änderung der Abfallverzeichnis-Verordnung“	27.04.2017
Stellungnahme der Thüringer IHKs zum Entwurf des Thüringer Klimagesetzes (ThürKliG) vom 28.03.2017	11.05.2017
Zuarbeit zur DIHK-Stellungnahme zum BMUB-Referentenentwurf einer POP-Abfall-Überwachungs-Verordnung	19.05.2017
Stellungnahme zu den Eckpunkten zur Novellierung des Thüringer Vergabegesetzes	31.05.2017
Stellungnahme der Thüringer IHKs „Vorfahrt für eine Thüringer Rohstoff- und Recyclinginitiative: Handlungsfelder und Maßnahmenvorschläge für einen leistungsstarken und zukunftsfähigen Industriestandort Thüringen“	06.06.2017
Teilnahme an den Workshops zur Erstellung einer integrierten Thüringer Energie- und Klimaschutzstrategie (IEKS)	14.06.2017
Zuarbeit zur DIHK-Stellungnahme: Schnittstelle zwischen Chemikalien, Produkten und Abfall	30.06.2017
Stellungnahme der IHK Erfurt zum Entwurf der Thüringer Verordnung zur Änderung und Bestimmung von Zuständigkeiten im Bereich der Umweltverwaltung vom 12.06.2017	27.07.2017
Stellungnahme der IHK Erfurt zum Entwurf eines Thüringer Gesetzes zur Anpassung abfallrechtlicher Regelungen an das Kreislaufwirtschaftsgesetz (Drucks. 6/3710)	09.08.2017
Gemeinsame Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Industrie- und Handelskammern zum Thüringer Haushaltsgesetz 2018/2019 und zum Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 für den Freistaat Thüringen	20.10.2017
Teilnahme an den Workshops zur Erstellung einer integrierten Thüringer Energie- und Klimaschutzstrategie (IEKS)	23./24.10.2017
Stellungnahme der IHK Erfurt zum Entwurf des Gesetzes zur Neuordnung des Thüringer Wasserwirtschaftsrechts vom 26.09.2017	15.11.2017
Zuarbeit zu DIHK-Faktenpapier Saubere Luft in deutschen Städten	29.11.2017
Zuarbeit zur DIHK-Stellungnahme zur TA Abstand	06.12.2017



Innovation

Innovations- und Technologieberatung:	21
Kooperationsbörse:	7 Inserate / 9 Vermittlungen
Veranstaltungen: z. B. Produktsicherheit, CE-Kennzeichnung, Patent- und Markenschutz, Netzwerke	4 Veranstaltungen / 103 Teilnehmer
Lehrgang Qualitätsmanager / QM-Auditor IHK	0

Umwelt und Energie

Beratung REACH:	10
Beratung gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz:	63
Beratung in betrieblichen Umweltfragen (inkl. UMFIS):	37
Recyclingbörse über Nachfrage und Angebot zu anfallenden Produktionsrückständen:	20 Nachfragen / 7 Angebote
Beratung und Betreuung von Unternehmen zum Umweltmanagement:	13
Veranstaltungen Umwelt:	357 Teilnehmer
Veranstaltungen / Beratungen zum Projekt „Azubis als Energie-Scouts“:	3 Veranstaltungen / 64 Teilnehmer
Veranstaltungen Energieeffizienz-Netzwerke:	4 Veranstaltungen / 62 Teilnehmer
Veranstaltungen Energie:	3 Veranstaltungen / 48 Teilnehmer

Außenwirtschaft / Europäischer Binnenmarkt

Beratungen und Auskünfte zum Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:	1.420
Informationen über Angebotstätigkeit, Vertragsgestaltung, Länderinformationen und Recherchen:	690
Informationen zu Lieferungen und Besteuerung innerhalb des europäischen Binnenmarktes:	380
Informationsveranstaltungen / Ländersprechtage:	17 Veranstaltungen / 548 Teilnehmer
Bescheinigungen insgesamt:	7.071
davon:	
manuelle Ursprungszeugnisse:	1.791
manuelle Bescheinigungen:	508
elektronische Ursprungszeugnisse:	4.104
elektronische Bescheinigungen:	668
Carnet A.T.A / C.P.D.:	67
Außenwirtschaftstraining:	11 Seminare / 304 Teilnehmer
Information und Beratung zur Außenwirtschaftsförderung durch Land und Bund:	150
Recherchen und Beratungen zu EU-Förderprogrammen und Unionsrecht:	186
Serviceleistungen zur Kooperationspartnervermittlung und Markterschließung:	120
Referententätigkeit der Mitarbeiter und Infostände:	15 Referate / 4 Infostände



Messen / Ausstellungen

Informationen und Auskünfte über nationale und internationale Messen:	115
Beratung zur Auswahl, Vorbereitung und Durchführung von Messebeteiligungen:	47

Berufsbildung

registrierte Ausbildungsverhältnisse:	8.576
registrierte Umschulungsverhältnisse:	702
Neueintragungen 2016 (Ausbildungsverträge):	3.412
vorzeitig gelöste Verträge:	1.177
neu gewonnene Ausbildungsplätze:	370
ausbildende Unternehmen:	2.129
erstmalig ausbildende Unternehmen mit Neueintragungen:	137
betreute Ausbildungsberufe:	172
Eignungsfeststellungen:	370

Prüfungswesen Ausbildung

Teilnehmer an Abschlussprüfungen:	3.493
davon gewerblich-technisch:	1.356
kaufmännisch:	2.137
Teilnehmer an Zwischenprüfungen (inkl. Abschlussprüfung Teil 1):	2.966
Prüfungsausschüsse:	229
Mitglieder in Prüfungsausschüssen:	1.795

Prüfungswesen Weiterbildung

Prüfungsteilnehmer WB-Prüfungen (inkl. AEVO):	1.557
Prüfungsteilnehmer Sachkundeprüfungen:	1.004
Prüfungsausschüsse Weiterbildung:	56
Mitglieder Prüfungsausschüsse:	448

Weiterbildung

Teilnehmer Ausbilderqualifizierung:	609
Teilnehmer Firmenseminare:	460
Unterrichtung Bewachungsgewerbe:	181
Teilnehmer Existenzgründerseminare:	124
Teilnehmer an Weiterbildungsveranstaltungen:	2.805
Teilnehmer Online-Akademie:	54



Raumordnung

Fachliche Stellungnahmen:

Flächennutzungspläne:	14
Vorhabenbezogene Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Bebauungspläne:	79
Standortstellungen Straßen, Brücken, Wasser, Abwasser, Energie:	9
Raumordnungsverfahren für Verkehrswege, Freizeiteinrichtungen, sonstige Projekte:	2
Sonstigen Projekte (GA-Fördermittel, Satzungen, Stadtsanierung, Flurbereinigungsverfahren, Gesetzlichkeiten):	4

Verkehrsunternehmen / Gefahrgut

ausgestellte ADR-Bescheinigungen:	932
Gefahrgutbeauftragtenprüfungen:	12
ausgestellte Zertifikate:	66
Stellungnahmen zum erlaubnis- und genehmigungspflichtigen Betreiben eines Verkehrsunternehmens:	370
Gespräche zu aktuell rechtlichen Änderungen im Verkehrsgewerbe:	340
Fachkundeprüfungen (Güterverkehr, Omnibusverkehr, Taxi/ Mietwagenverkehr):	73
Zuerkennung fachliche Eignung:	3

Handel / Gastgewerbe

Stellungnahmen zu	
Sonntagsöffnung	16
Marktveranstaltungen:	703
Gewerbeuntersagungen:	95
Zulassungsanträgen von Immobilienmaklern:	177
Wettbewerbsberatungen:	200
Teilnehmer an Prüfungen für freiverkäufliche Arzneimittel:	164
Erlaubnis / Registrierung Versicherungsvermittler:	52
Eintragung Finanzanlagenvermittler:	30
Eintragung Immobiliendarlehensvermittler:	317

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2017



Recht / Sachverständigenwesen

Stellungnahmen für Eintragungen im Handelsregister gegenüber Notaren und Gerichten:	599 (AG) + ca. 310 (Vorabst.)
Auskunft zu Patent-, Marken- und Urheberrecht:	6 Recherchen
Erfinderberatungen:	31
Schlichtungen:	30
Einigungsstellenverfahren:	7
öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen:	3 (neu) 19 (erneute ö.b.u.v)
Zubenennungsverfahren für öffentliche Ausschreibungen:	186
Auskünfte zum Öffentlichen Auftragswesen:	220
Amtshilfeersuchen (Vor-Ort-Besichtigung):	7
Bearbeitung von Wettbewerbsverstößen:	1

Sachgebiete:

Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau:	3
Akustik, Lärm- und Schallschutz:	4
Altautoverwertung:	2
Altlasten:	4
Bauchemie:	1
Baudynamik:	4
Baugrunduntersuchung und Bodenmechanik:	6
Bauleitplanung:	1
Bauphysik:	4
Baustoffe:	1
Bautechnik:	1
Bauwerksabdichtung:	2
Bergbau:	1
Beton, Stahlbeton- und Spannbetonbau:	3
Bewertung von Immobilien:	29
Bodenschätze:	1
Brandschutz:	1
Brand-, Explosions-, Sturm- und Leitungswasserschäden an Gebäuden:	1
Briefmarken und Münzen:	2
Chemie:	1
Dachkonstruktionen:	1
Deponietechnik:	1
Elektrotechnische Anlagen:	1
Energiewirtschaft:	1
Erd- und Grundbau:	4
Fußböden:	2
Geldspielgeräte:	1
Genehmigungsverfahren Umwelt:	2
Hausverwaltungsleistungen :	1



Fortsetzung Sachgebiete:

Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik:	3
Holz:	4
Honorare (Architekten und Ingenieure):	1
Hotel- und Gaststättengewerbe:	1
Immissionen:	4
Konstruktiver Ingenieurbau:	4
Krankenhaushygiene:	1
Kraftfahrzeugschäden und -bewertung:	12
Kraftfahrzeugunfallursachen	1
Maschinen und Anlagen:	1
Mieten und Pachten:	4
Mineralien:	1
Rohre:	2
Sanitärtechnik:	1
Schäden an Gebäuden:	16
Sonderbauwerke:	1
Spedition:	1
Sportanlagen:	1
Stahlbau:	1
Statik im Bauwesen:	3
Steine und Erden:	1
Straßenbau:	1
Straßenverkehrstechnik:	1
Teppich:	2
Textilien:	1
Tiefbau:	1
Treibhausgas-Emissionshandel:	1
Wasserbau:	1
Wasserversorgung und Abwässer:	4

Anzahl der Sachverständigen zzgl. Zweigniederlassungen auswärtiger Sachverständiger:	119 + 22 ZNL
---	--------------

Benennung von Sachverständigen für Gerichte und sonstige Bedarfsfälle:	122 (Gerichte) 408 (allg.)
---	----------------------------

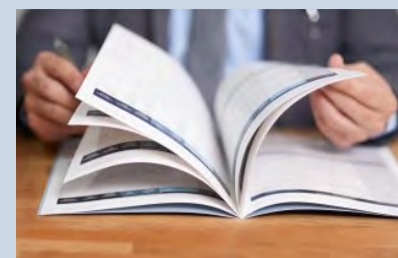
Beratungen von Gremien des Sachverständigenwesens:	3
---	---



Kammerzugehörige Unternehmen 2017 (Stand 31.12.2017)

nicht im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	46.612
im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	16.894
insgesamt:	63.506
Anzahl bearbeiteter Gewerbeanmeldungen:	
davon Gewerbeanmeldungen:	6.231
Gewerbeabmeldungen:	7.458
Gewerbeummeldungen:	3.896

IHK-Publikationen



Das Wirtschaftsmagazin der IHK Erfurt Ausgabe 1-6/2017



Kathy Heiden
IHK-Wirtschaftsmagazin

KONTAKT:
☎ 0361 3484-268
✉ heiden@erfurt.ihk.de





Das Wirtschaftsmagazin der IHK Erfurt Ausgabe 7-12/2017



Ausgewählte IHK-Publikationen





Impressum

Herausgeber Industrie- und Handelskammer Erfurt
durch u.a. Eliška Došková und Juliane Dorf-Leu
Arnstädter Straße 34
99084 Erfurt

Tel. 0361 3484-0
Fax 0361 3485-850

www.erfurt.ihk.de

Redaktionsschluss Januar 2018